

Seminar

Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung

Inhalt:

1. Inhalte und Lernziele	02
2. Ablauf und Pflichtliteratur	03
3. Beurteilung	10
4. Corona-Regelungen	13
5. Ausgewählte Literatur	14
6. Links und Institutionen	44
7. Reader	46
8. Kontakt	46

Sitzungen: Montag, 13.15 Uhr – 14.45 Uhr, wöchentlich, 13 Sitzungen
11. März 2024 – 24. Juni 2024
Neues Institutsgebäude (NIG) der Universität Wien
2. Stock, Hörsaal 1 (H1)

Die Sitzungen finden an folgenden Terminen statt:

11. März 2024	18. März 2024
8. April 2024	15. April 2024
22. April 2024	29. April 2024
6. Mai 2024	13. Mai 2024
27. Mai 2024	3. Juni 2024
10. Juni 2024	17. Juni 2024
24. Juni 2024	

Die Lehrveranstaltung findet in deutscher Sprache statt.

Lehrveranstaltungsleiter: Priv.-Doz. Mag. Dr. Thomas Roithner
Universität Wien
Sommersemester 2024

210069, SE BAK 10: Internationale Politik und Entwicklung
2 Semesterstunden, 6 ECTS

1. Inhalte und Lernziele

Verschiedene Begriffe, Theorien, Ansätze und Kontroversen der Friedens- und Konfliktforschung bilden eine Säule des Seminars. Genauso wie die in Teilen schwierige Verständigung bezüglich der Zugänge zu Gewalt, Konflikt, Frieden, Sicherheit oder Krieg wird die Friedens- und Konfliktforschung von Debatten über ihr Selbstverständnis geprägt.

Weitere Schwerpunkte sind ausgewählte internationale Konfliktanalysen (beispielsweise Ressourcenkonflikte, Konflikte um Klimaerhitzung), Aspekte und Instrumente der Konfliktbearbeitung (beispielsweise zivile Krisenprävention, zivile Konfliktbearbeitung, Abrüstung und Rüstungskontrolle), friedenspolitische Praxis, Friedensstrategien oder die institutionelle Basis (Nichtregierungsorganisationen, Staaten oder internationale Organisationen). Die „Lehre vom gerechten Krieg“ oder Arten und Möglichkeiten der Kriegsbeendigungen werden anhand von Literatur vorgestellt und debattiert.

Gängige Theorien Internationaler Beziehungen werden auf ihre Wirkung bezüglich Frieden, Gewalt, Sicherheit und Krieg genau befragt. Ein zentraler Gegenstand der Analyse wird die globale Politik der Europäischen Union sein. Mit diesem theoretischen und methodischen Fundament arbeiten die Studierenden gegen Ende des Seminars an einer Friedensstrategie für die EU.

Die Aneignung der Inhalte erfolgt durch die Arbeit mit ausgewählten Texten, Präsentationen von Studierenden, Impulse durch die LV-Leitung, einen Gastvortrag, Gruppenarbeiten, die Ausarbeitung von Papers und Präsentationsunterlagen sowie einer seminarinternen Podiumsdiskussion. Die studentische Mitarbeit ist ein zentraler und notenrelevanter Seminarbestandteil. Der Seminarleiter behält sich Änderungen bei der Präsentation, Diskussion und Modalität der Seminarinhalte vor.

Das Seminar soll

- ausgewählte Begriffe, Fragestellungen, Methoden, Akteure, Instrumente, Theorien und Praxis der Friedens- und Konfliktforschung verdeutlichen,
- das Verständnis für die Inter- und Transdisziplinarität der Friedens- und Konfliktforschung fördern,
- Instrumente und Ansätze aus der Friedens- und Konfliktforschung in Bezug auf aktuelle Kriege und gewaltsam ausgetragene Konflikte diskutieren und
- zu einer erweiterten Sicht auf die gegenwärtige Außen-, Sicherheits-, Verteidigungs- und Militärpolitik anregen.

2. Ablauf und Pflichtliteratur

Die Literatur im Reader ist – neben den Quellenangaben für Literatur im Internet – als Pflichtlektüre zu verstehen, die zeitgerecht zu den jeweiligen Sitzungen vorzubereiten ist. Auf dieser Basis ist die Teilnahme an der Diskussion in den jeweiligen Einheiten möglich.

Die Textthemen des Readers werden von den jeweiligen Studierenden (die Einteilung erfolgt in der ersten Sitzung) in dem dafür vorgesehenen Zeitausmaß präsentiert und diskutiert. Dabei sind die *wichtigsten Thesen* und Problemstellungen herauszuarbeiten und auch *kritische Anfragen* an die Themen der Texte zu richten.

Die Beiträge sind *nicht nur* zusammenzufassen und vorzutragen, sondern sind auch kritisch zu diskutieren und zu hinterfragen. Es geht nicht um eine vollständige Präsentation des Textes, sondern um wichtige Aspekte des Themas. Am Ende der mündlichen Ausführungen stellen die Studierenden entweder *mehrere konkrete Leitfragen für eine Diskussion* im Plenum oder bringen ein *Fallbeispiel* mit oder wählen eine andere Form der inhaltlichen Auseinandersetzung (z. B. *Gruppenarbeit, kurze Simulation*) mit dem Thema. Die Aufgabe kann in der Sitzung dann auch in Kleingruppen bearbeitet werden. Die entsprechenden Präsentationspläne der Studierenden sind jeweils nach der vorangehenden Sitzung mit der LV-Leitung abzustimmen. *Alle* Studierenden – auch jene, die sich nicht zur Präsentation des gegenständlichen Textes gemeldet haben – sind durch die Lektüre der Texte auf eine Diskussion im Seminar vorbereitet.

Eine eigenständige Literaturrecherche bzw. die Beziehung der Literatur in Abschnitt 5 sind für die Präsentation höchst willkommen und angeraten. Wenn sich zu den Beiträgen und Themen aktuelle Bezüge zum politischen Geschehen herstellen lassen, so sind diese von den Studierenden zu berücksichtigen. Dies kann entweder durch selbständige Recherche oder durch allfällige kurzfristige Zusendungen (links, kurze Artikel) durch den Seminarleiter erfolgen.

Alle Texte oder Textgruppen werden von Teams bearbeitet. Die Präsentation der vorgesehenen Themen/Literatur sollen die Studierenden selbständig absprechen und gemeinsam vornehmen. Erkrankt oder fehlt eine Person aus dem Präsentationsteam, so ist/sind die andere Studierende/n für die vollständige Präsentation vorbereitet. Zum selbst organisierten Zusammenfinden der Teams wird die *Teilnehmer*innen- und Themenliste* mit Mailadressen auf moodle zugänglich gemacht.

In der jeweils nächsten Einheit werden eine kurze schriftliche Zusammenfassung und Debatte abgegeben (nur von jenen Studierenden, die das Thema präsentiert haben und nicht alle). Die präsentierenden Studierenden geben je einen Text ab und konzentrieren sich dabei auf den präsentierten Inhalt. Diese abzugebenden Texte werden auf einer dreiviertel Seite in ihren wichtigsten Punkten und Thesen zusammengefasst plus dreiviertel Seite Bewertung und/oder theoretische Einordnung und/oder Systematisierung. Um eine Vertiefung der Inhalte für die gesamte Seminargruppe zu ermöglichen, wird vom Team auch ein von der LV-Leitung auf moodle verfügbar gemachtes Dokument (beispielsweise Power-Point-Präsentation oder Thesenblatt) abgegeben. Näheres siehe bitte auch im Abschnitt „Beurteilung“.

In den letzten drei Sitzungen wird in mehreren Kleingruppen parallel an der Entwicklung von *EU-Friedensstrategien* gearbeitet. Die Kleingruppen werden jeweils von einer/einem Studierenden geleitet und arbeiten voneinander unabhängig. Die Leitungsperson bringt einen thematischen Vorschlag mit, an dessen Entwicklung die Kleingruppe über zwei Sitzungen arbeiten wird. Entweder wird eine EU-Strategie aus einem Guss erarbeitet oder eine thematische oder geographische Teilstrategie (z.B. Abrüstungsstrategie, EU-Nahost-Friedensstrategie, friedensfähige EU-Klima- oder Migrationsstrategie, EU-Russland-Strategie, EU-Krisenpräventionsstrategie ...). Wie realistisch oder visionär die Strategie ausgestaltet wird, obliegt der Gruppe. Wie weit vorherrschende EU-Paradigmen verlassen und neu gedacht werden, entscheidet die Gruppe und die Gruppenleitung. Dabei können die Gruppenleiter*innen auf unterschiedliche theoretische oder praktische Erfahrungen zurückgreifen. Im Seminar entstehen also parallel mehrere Friedensstrategien, die in der letzten Sitzung durch die Gruppenleiter*innen vorgestellt, gemeinsam debattiert, theoretisch eingeordnet und verglichen werden. Die Gruppenleiter*innen verfassen nach Möglichkeit zu dieser Ausarbeitung Ihre Seminararbeit. Nach Absprache kann von der Verwendung der Pflichtlektüre auch in Teilen abgegangen werden. Weitere Vorteile für die Gruppenleiter*innen liegen u.a. darin, dass durch die Ausarbeitung im Seminar bereits eine ausgereifte Skizze für eine Seminararbeit vorliegt. Die Gruppenleiter*innen müssen zudem keine Zusammenfassung der Debatte abgeben.

Bitte kümmern Sie sich rechtzeitig und selbständig um Vorhandensein und Funktionsfähigkeit der von Ihnen gewählten *Präsentationsmedien*. Ich bitte Sie zudem, im Falle von online-Lehre Ihre Webcam einzuschalten. Der Seminarleiter behält sich vor, maximal 2 Sitzungen via zoom abzuhalten.

Sitzung 01: Thematische Einführung und organisatorische Fragen

11.03.2024 Klärung des Seminarablaufs und der Literatur
Leistungen der Studierenden und Benotung
Aufklärung zu erschlichenen Leistungen
Einführung in das Seminarthema
Einteilung der Texte/Themen und Arbeitsaufgaben

Wer einen fixen Seminarplatz bekommen hat und dieser ersten Sitzung (11.03.2024) unentschuldigt fernbleibt, verliert ausnahmslos den Seminarplatz und Studienende der Warteliste können nachrücken.

Sitzung 02: Geschichte, Begriffe, Konzepte und Selbstverständnis

18.03.2024 **Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung**

Einführung durch die LV-Leitung und Diskussion mit Teilnehmer*innen.

Wir werden uns in diesem Seminar immer wieder mit Begriffen und Theorien auseinandersetzen. Text 1 bildet eine Grundlage für die weitere Debatte.

Text 1:

Bonacker Thorsten, Imbusch Peter: Begriffe der Friedens- und Konfliktforschung: Konflikt, Gewalt, Krieg, Frieden, in: Imbusch Peter, Zoll Ralf (Hrsg.): Friedens- und Konfliktforschung. Eine Einführung, Leske + Budrich, Opladen 1999, S. 73-116.

Sitzung 03: Friedenstheorien in Diskussion

08.04.2024 **Was wollen Sie heute von Kant und Machiavelli wissen?**

Bitte gewinnen Sie zu den Texten 2 bis 4 für diese Sitzung einen Überblick. Notieren Sie wichtige Thesen für die Debatte in der Sitzung.

Text 2:

Kant Immanuel: Zum ewigen Frieden, Originalausgabe: Königsberg 1795, Reclam, Stuttgart 1984, Online: http://oxnzeam.de/wp-content/uploads/2015/11/kant-zum_ewigen_frieden.pdf

Text 3:

Machiavelli Niccolò: Il Principe. Der Fürst, Originalausgabe: 1532, Reclam, Stuttgart 2003, Online: <https://www.gutenberg.org/ebooks/39816>

Text 4:

Kahl Martin, Rinke Bernhard: Frieden in den Theorien der Internationalen Beziehungen, in: Gießmann Hans J., Rinke Bernhard (Hrsg.): Handbuch Frieden, 2. Auflage, Springer VS, Wiesbaden 2019, S. 65-82.

Sitzung 04: Krieg: Systematisierung, Rechtfertigung und Beendigung

15.04.2024 Text 5:

Heidelberg Institute for international Conflict Research: Conflict Barometer 2022, Heidelberg 2023, online: <https://hiik.de/konfliktbarometer/aktuelle-ausgabe/> (hier speziell die Seiten 9-23)

Text 6:

Mokrosch Reinhold: „Gerechter Krieg“? Welche historischen Begründungen für Bellizismus oder Pazifismus werden heute noch verwendet?, in: Oberbürgermeister der Stadt Osnabrück, Präsident der Universität Osnabrück (Hrsg.): Recht, Gerechtigkeit und Frieden. Osnabrücker Friedensgespräche 2001, Osnabrücker Jahrbuch Frieden und Wissenschaft, Osnabrück 2002, S. 207-217.

Text 7:

Schreiber Wolfgang: „Die Ukraine wird gewinnen“. Einschätzungen aus der Forschung zu Kriegsbeendigungen, in: Wissenschaft und Frieden, 40. Jg., W&F 3/2022, Marburg 2022, S. 12-14.

Anmerkung:

Das Team 1 bereitet das Thema der Texte 5, 6 und 7 vor.

Für die Präsentation des gesamten Themas sind 25 Minuten vorgesehen (knapp 10 Minuten je Text).

Rund 60 Minuten sind der Debatte, Gruppenarbeiten etc. gewidmet.

Deadline für 1,5-seitiges Paper: Beginn der Sitzung 5.

Sitzung 05: Zivile Krisenprävention und zivile Konfliktbearbeitung

22.04.2024 Text 8:

Goetschel Laurent: Frieden und Krisenprävention, in: Gießmann Hans J., Rinke Bernhard (Hrsg.): Handbuch Frieden, 2. Auflage, Springer VS, Wiesbaden 2019, S. 471-482.

Text 9:

Debiel Tobias, Niemann Holger, Schrader Lutz: Zivile Konfliktbearbeitung, in: Schlotter Peter, Wisotzki Simone (Hrsg.): Friedens- und Konfliktforschung, Nomos Verlag, Baden-Baden 2011, S. 312-342.

Anmerkung:

Das Team 2 bereitet die Themen der Texte 8 und 9 vor.

Für die Präsentationen der beiden Themen sind insgesamt 25 Minuten vorgesehen (gut 10 Minuten je Text).

Rund 60 Minuten sind der Debatte, Gruppenarbeiten etc. gewidmet.

Deadline für 1,5-seitiges Paper: Beginn der Sitzung 6.

Sitzung 06: Nonviolent Resistance und Gewaltfreie Aktion

29.04.2024 Text 10:

Chenoweth Erica: The Future of Nonviolent Resistance, in: Journal of Democracy, Vol. 31, No 3, S. 69-84, Baltimore 2020.

Text 11:

Ebert Theodor: Lexikalisches Stichwort „Gewaltfreie Aktion“, in: Steinweg Reiner, Laubenthal Ulrike (Hrsg.): Gewaltfreie Aktion. Erfahrungen und Analysen, Brandes & Apsel, Frankfurt/Main 2011, S. 159-168.

Anmerkung:

Das Team 3 bereitet die Themen der Texte 10 und 11 vor.

Für die Präsentationen der Themen sind insgesamt 25 Minuten vorgesehen.

Rund 60 Minuten sind der Debatte, Gruppenarbeiten etc. gewidmet.

Deadline für 1,5-seitiges Paper: Beginn der Sitzung 7.

Sitzung 07: Klima, Ressourcen und Konflikte

06.05.2024 Text 12:

Schröder Ursula, Benner Ann-Kathrin, Brzoska Michael, Kohler Christina, Kroll Stefan, Rothe Delf, Scheffran Jürgen, Schetter Conrad, Wirkus Lars: Friedenspolitik in Zeiten des Klimawandels, in: Friedensgutachten 2020. Im Schatten der Pandemie: letzte Chance für Europa, BICC, HSFK, IFSH, INEF, transcript, Bielefeld 2020, S. 25-43.

Text 13:

Jakobeit Cord, Meißner Hannes: Frieden und Ressourcen, in: Gießmann Hans J., Rinke Bernhard (Hrsg.): Handbuch Frieden, Springer VS, Wiesbaden 2019, S. 609-621.

Anmerkung:

Das Team 4 bereitet die Themen der Texte 12 und 13 vor.

Für die Präsentationen sind insgesamt 25 Minuten vorgesehen.

Rund 60 Minuten sind der Debatte, Gruppenarbeiten etc. gewidmet.

Deadline für 1,5-seitiges Paper: Beginn der Sitzung 8.

Sitzung 08: Rüstungskontrolle und Abrüstung

13.05.2024 Text 14:

Wunderlich Carmen, Kütt Moritz, Baldus Jana, Brzoska Michael, Fehl Caroline, Hach Sacha, Thies Tim, Vieluf Maren: Rüstungsdynamiken. Abrüsten statt Wettrüsten, in: Friedensgutachten 2022. Friedensfähig in Kriegszeiten, BICC, HSFK, IFSH, INEF, transcript, Bielefeld 2022, S. 91-109.

Text 15:

Gärtner Heinz: Der Vertrag über das Verbot von Nuklearwaffen und negative Sicherheitsgarantien, in: Werkner Ines-Jacqueline, Hoppe Thomas (Hrsg.): Nukleare Abschreckung in friedensethischer Perspektive, Fragen zur Gewalt – Band 7, Wiesbaden 2019, S. 143-159.

Text 16:

Snyder Susi: Bombenbauer und Bombenbanker. Das Geschäft mit Atomwaffen, in: Wissenschaft und Frieden, 38. Jg., W&F 1/2020, Marburg 2020, S. 17-19.

Anmerkung:

Das Team 5 bereitet die Themen der Texte 14, 15 und 16 vor. Für die Präsentationen der Themen sind insges. 25 Min. vorgesehen. Rund 60 Minuten sind der Debatte, Gruppenarbeiten etc. gewidmet. Deadline für 1,5-seitiges Paper: Beginn der Sitzung 9.

Sitzung 09: Einsätze und Möglichkeiten ziviler Fachkräfte in Krisengebieten.

27.05.2024 **Österreichische Perspektiven aus Sicht der Zivilgesellschaft**

Gastvortragender: Pete Hämmerle
(Internationaler Versöhnungsbund – Österreichischer Zweig)

Der Gastkommentar dient als Vorbereitung für den Vortrag und bietet eine knappe Grundlage für die vorgesehene Debatte.

Text 17:

Roithner Thomas, Hämmerle Pete: Friedensdienst als neues Instrument der Außenpolitik. Im türkis-grünen Regierungsprogramm findet sich auch ein Pionierprojekt, Gastkommentar, in: Die Presse, 10.1.2020, Wien, Seite 27.

Sitzung 10: Werte, Waffen, Wirtschaftsmacht

03.06.2024 **Wohin steuert die EU?**

Text 18:

Schröder Ursula: Europäische Friedensordnung, in: Gießmann Hans J., Rinke Bernhard (Hrsg.): Handbuch Frieden, 2. Auflage, Springer VS, Wiesbaden 2019, S. 203-210.

Text 19:

Ehrhart Hans Georg: Die EU als Friedensmacht: Tertium nun datur?, in: Sicherheit und Frieden (S+F), 37. Jg., Heft 3/2019, Hamburg, S. 113-117.

Text 20:

Roithner Thomas: Schrödingers Sicherheitsautonomie. Die EU zwischen Zivilmacht und Militärmacht, in: Wissenschaft und Frieden, „Friedensmacht“ EU? Zwischen Diplomatie und Militarisierung, 39. Jg., 1/2021, Marburg, S. 17-19.

Anmerkung:

Das Team 6 bereitet die Themen der Texte 18, 19 und 20 vor.

Für die Präsentationen der Themen sind insgesamt 25 Minuten vorgesehen.

Rund 60 Minuten sind der Debatte, Gruppenarbeiten etc. gewidmet.

Deadline für 1,5-seitiges Paper: Beginn der Sitzung 11.

Sitzung 11: Friedensstrategie der EU

10.06.2024

Erläuterungen zum Ablauf und Aufgabenstellung.

Kurze Vorstellung der Ideen durch die Gruppenleiter*innen.

Die Studierenden teilen sich in **Gruppen** für die Unterredungen zu ihrer **EU-Friedensstrategie**.

Die dafür eingetragenen Gruppenleiter*innen stehen den Gruppendiskussionen dieser 11. Sitzung und der Sitzung 12 vor. Sie präsentieren in der 13. Sitzung mündlich die Ergebnisse.

Sitzung 12: Denkmöglichkeit einer künftigen EU-Friedensstrategie

17.06.2024 Fortsetzung der Gruppenarbeit aus Einheit 11.

Sitzung 13: Denkmöglichkeit einer künftigen EU-Friedensstrategie

24.06.2024 **Vorstellung, Einordnung und Vergleich in Theorie und Praxis**

Die Gruppenleiter*innen präsentieren mündlich die Ergebnisse aus der Gruppenarbeit in Form einer Diskussion mit den anderen Studierenden in Form einer Podiumsdiskussion.

Sie verfassen ihre Seminararbeit zum Thema ihrer EU-Friedensstrategie und müssen *keine* Zusammenfassung abgeben.

3. Beurteilung

Die Note zum Seminar besteht aus 5 bis max. 6 Teilen:

- Die *Seminararbeit* umfasst zwischen 10.000 und 13.000 Zeichen (Gesamtzeichenzahl) und ist nach wissenschaftlichen Kriterien auszuarbeiten. Eine kritische und selbständige Auseinandersetzung mit dem Stoff muss mindestens 10 % der Arbeit ausmachen.

Die Seminararbeit ist thematisch im Themenkomplex „Friedens- und Konfliktforschung“ oder einem selbst zu wählenden Spezialaspekt des Seminarthemas angesiedelt und bezieht neben unterschiedlichen eigenständig recherchierten Quellen mindestens 3 Texte der Pflichtliteratur und mindestens 3 weitere von den in Punkt 5 angegebenen Literaturangaben ein. Die Arbeiten müssen ein Deckblatt mit Namen, Matrikelnummer und e-Mail-Adresse aufweisen und sind mit 1,5 Zeilenabstand und Schriftgröße 12 abzufassen. Beurteilungskriterien, Angaben zum Umgang mit KI oder erschlichenen Leistungen finden sich untenstehend.

Bei Unklarheit ob der Zulässigkeit eines Seminarthemas bitte ich um entsprechende Kontaktaufnahme im Seminar oder per e-Mail.

Die Deadline für die Abgabe der Seminararbeiten ist allerspätestens am 2.9.2024 und erfolgt per E-Mail oder per moodle. Die Abgabe Ihrer Seminararbeit via e-Mails ist nur dann gültig, wenn Sie eine elektronische Empfangsbestätigung des Lehrveranstaltungsleiters erhalten haben (bitte elektronische Empfangsbestätigung einstellen).

Ich möchte darauf hinweisen, dass Seminararbeiten nach dieser Frist *nicht* mehr benotet werden können.

Jene/r ist für die fristgerechte Abgabe der Arbeit selbst verantwortlich.

Die Seminararbeit macht 35 % der Gesamtnote aus. Ein positiver Abschluss des Seminars ohne die Abgabe einer Seminararbeit ist nicht möglich.

- Die *Präsentation der Textthemen* oder die *mündliche Präsentation der Friedensstrategie* ist ein weiterer Teil der Beurteilung.

Eine Sitzung vor der Präsentation wird Ihr Team im Anschluss (ab 14.45 Uhr) gebeten, Vorstellungen über die Gestaltung der Einheit mit der LV-Leitung abzusprechen. Bitte bringen Sie für die Vorbesprechung bereits eine Idee mit.

Spätestens am Beginn der folgenden Einheit nach der Präsentation ist von den Präsentierenden je eine schriftliche Zusammenfassung (dreiviertel Seite) und eine Bewertung und/oder theoretische Einordnung und/oder Systematisierung (dreiviertel Seite) per E-Mail abzugeben (also 1,5 Seiten insgesamt).

oder

die aktive Beteiligung am *Panel zur Friedensstrategie* und dessen vorbereitende Gruppenarbeit. Die Panelist*innen schreiben ihre Seminararbeit zur EU-Friedensstrategie und müssen keine Zusammenfassung verfassen.

Die Themen- oder Panelpräsentationen machen 30 % der Gesamtnote aus.

Bleibt jemand der eigenen mündlichen Präsentation unentschuldigt fern, so kann das gesamte Seminar nicht positiv beurteilt werden.

Eine Person aus dem Team stellt der gesamten Gruppe ein Dokument mit den wichtigsten Thesen/Ergebnissen zur Verfügung. Dieses Dokument kann auch eine Power-Point-Präsentation der jeweiligen Sitzung sein. Diese ist per e-Mail spätestens 4 Tage nach der Präsentation an den LV-Leiter zu senden und diese wird folglich allen Seminarteilnehmer*innen via moodle zur Verfügung gestellt.

- Anwesenheit: Es werden maximal *zwei Abwesenheiten*, die vorher bekannt gegeben werden sollten, geduldet. Mehr als zwei Abwesenheiten – ungeachtet von Entschuldigungen – führen zu keiner positiven Beurteilung des Seminars.

Der Seminarleiter behält sich vor, maximal 2 Sitzungen via zoom abzuhalten. Die zur Präsentation eingeteilten Studierenden und alle Teilnehmer*innen erhalten rechtzeitig einen link, der dann ebenfalls via moodle bekanntgegeben wird. Online-Lehre setzt die Anwesenheitsregelungen natürlich nicht außer Kraft.

- Die *mündlichen Diskussionsbeiträge* im Seminar umfassen 15 % der Note. Um im Seminar mitdiskutieren zu können, ist die Lektüre der Texte eine Voraussetzung.
- Die Hausübung besteht aus 2 Teilen:
 - einem schriftlichen kritischen Zeitungskommentar eines Themas der Pflichtlektüre dieses Kurses. Die Schwerpunktsetzung obliegt Ihnen. Es geht ausdrücklich *nicht* um eine Zusammenfassung eines Textes, sondern um eine aktuelle Kommentierung in einem journalistischen Stil. Schreiben Sie den Kommentar im Umfeld eines aktuellen Ereignisses, welches eine Bezugnahme zu Ihrem gewählten Thema erlaubt und versehen Sie den Kommentar auch mit einem Datum. Studieren Sie zu diesem Zweck Gastkommentare in Qualitätstageszeitungen. Abgabetermin ist am 23.4.2024. Umfang: zwischen 2800 und 4000 Zeichen incl. Leerzeichen. Diese Hausübung macht 10 % der Gesamtnote aus. Ein positiver Abschluss des Seminars ohne Hausübung ist nicht möglich.
 - einem kurzen politikberatenden Papier für eine/n österreichische/n Politiker*in. Das Papier besteht aus max. 3 kurzen Punkten. Mindestens 1 Punkt hat den Charakter eines Vorschlages für die Politik zu einem der Seminar-Themen. Abgabetermin ist am 28.5.2024. Umfang: zwischen 700 und 1500 Zeichen incl. Leerzeichen. Diese Hausübung macht 10 % der Gesamtnote aus. Ein positiver Abschluss des Seminars ohne Hausübung ist nicht möglich.

- Der Lehrveranstaltungsleiter behält sich vor, für alle schriftlichen Arbeiten eine allfällige mündliche Nachbesprechung anzuberaumen. Eine derartige *Besprechung* ist dann für die Benotung der Lehrveranstaltung relevant.

Schriftliche und mündliche Beiträge erfolgen in deutscher Sprache.

Wer unmittelbar am Ende des Semesters eine Beurteilung benötigt (z.B. wegen einem Auslandsaufenthalt, Stipendium etc.), möge dies der Seminarleitung spätestens 3.6.2024 anzeigen, um eine entsprechende Absprache vornehmen zu können. Unabhängig davon bleiben alle Leistungsanforderungen aufrecht.

Verwendung von Künstlicher Intelligenz

Instrumente Künstlicher Intelligenz (KI) sind im Hinblick auf die Regelungen guter wissenschaftlicher Praxis der Universität Wien anzuwenden. Als Werkzeug und Hilfsmittel für Recherche stehen Ihnen Instrumente wie Chat-GPT zur Verfügung. Beispielsweise können Sie nicht in Standardwerken auffindbare spezifische Begriffs-Definitionen – selbstverständlich unter vollständiger Einhaltung der Zitierregeln – in Ihre Arbeit integrieren. Dies entlastet Sie klarerweise nicht aus der Verantwortung, die verwendeten Passagen auch entsprechend zu prüfen und allenfalls einzuordnen. Vollständig oder in wesentlichen Teilen von KI-Systemen verfasste Seminararbeiten oder andere schriftliche Arbeiten im Rahmen dieser LV – unabhängig davon, ob Sie diese zitieren oder nicht – werden nicht als eigenständige Arbeiten gewertet und nicht positiv beurteilt. Wenn Sie diese Systeme für Ihre Arbeiten in diesem Seminar nützen, seien Sie bitte auch für die Einladung der LV-Leitung offen, die Nutzung, den Beitrag zu Ihrem Studienerfolg und allfällige Alternativen persönlich zu besprechen. Systeme Künstlicher Intelligenz können nach der selbständigen Abfassung von Inhalten als „kritisches Gegenüber“ oder als „konstruktive Gegenleserin“ allenfalls als Gelegenheit für eine spannende Vertiefung des Stoffes betrachtet werden. Der sinnvolle Einsatz setzt einen entsprechenden Wissensstand Ihrerseits voraus.

Beurteilungskriterien für schriftliche Abschlussarbeiten

1. Formulieren Sie eine Forschungsfrage und skizzieren Sie die Problemstellung.
2. Geben Sie einen Hinweis auf Ihr methodisches Vorgehen.
3. Schlüssige Gliederung Ihrer Arbeit samt Verfassung einer Einleitung und eines Resümees.
4. Selbständige Auseinandersetzung mit dem gewählten Thema.
5. Definition zentraler Begriffe.
6. Nützen Sie – abhängig von Ihrer Themenwahl – auch theoretische Zugänge (Orientierung bieten beispielsweise Kahl, Rinke 2019; Schieder, Spindler 2006; Jetschke 2017; Deitelhoff, Zürn 2016; Krell 2009).
7. Prüfen Sie die inhaltliche Stringenz und Faktenbasierung Ihrer Arbeit. Unterscheiden Sie zwischen Wichtigem und Unwichtigem und machen Sie dadurch Ihren „roten Faden“ gut verständlich. Debattieren Sie ggf. unterschiedliche Interpretationen oder Theorien, die sich von Ihrem Argumentationsfaden differenzieren.
8. Achten Sie auf die erforderliche Berücksichtigung von Texten aus dem Reader und weitere Lektüre aus dem Syllabus, selbständig recherchierte Fachbücher, wissenschaftliche Zeitschriften und deren adäquate Einarbeitung. Nützen Sie gerne auch die Möglichkeit der Quellenvielfalt, sofern diese Ihr Thema bereichert.
9. Sprachliche und grammatikalische Richtigkeit Ihrer Arbeit.
10. Wählen Sie eine in den Sozialwissenschaften gängige Zitierweise und nützen Sie diese durchgehend und richtig. Einheitlichkeit und Vollständigkeit gilt auch für das Quellenverzeichnis.

Notenschema

100 – 91 Punkte	Sehr Gut
90 – 76 Punkte	Gut
75 – 61 Punkte	Befriedigend
60 – 50 Punkte	Genügend
49 – 0 Punkte	Nicht Genügend

Nicht abgegebene Arbeiten führen zu keiner positiven Gesamtbeurteilung. Unentschuldigte Abwesenheit bei der Präsentation des eigenen eingetragenen Themas führen ebenso zu keiner positiven Gesamtbeurteilung.

Erschlichene Leitungen

Achten Sie auf die Einhaltung der [Standards guter wissenschaftlicher Praxis](#) und die korrekte Anwendung der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens. Plagiierte oder teilplagiierte Arbeiten, Ghostwriting oder andere Formen der unselbständigen Abfassung von Arbeiten führen zur Nichtbewertung der Lehrveranstaltung (Eintragung eines 'X' im Sammelzeugnis).

4. Corona-Regelung

- Grundsätzlich ist diese Lehrveranstaltung im Präsenzformat geplant. Dies ändert sich, wenn die Universität Wien ihre Regelungen verändert.
- Niemand – weder Studierende noch Lehrender noch Gastvortragende – kommt mit einer Corona-Erkrankung in die Lehrveranstaltung.
- Vor oder während des Semesters von der Universität Wien (wieder) eingeführte Regelungen (beispielsweise FFP2-Masken) gelten auch für dieses Seminar.
- Der LV-Leiter behält sich vor, die LV auch kurzfristig via zoom abzuhalten (auch, wenn es keine universitäre Regelung dazu gibt).
- Gleichzeitige online- wie Präsenzlehre ist nicht vorgesehen.

5. Ausgewählte Literatur

Diese Literaturangaben gelten als Vorschläge zur Vertiefung. Die Studierenden sind aufgerufen, für ihre Seminararbeiten selbst zusätzliche Literatur zu recherchieren und auszuwerten.

Abb Pacal, Hartmann Christoph, Kreuzer Peter, Noesselt Nele, Sebastian Gregor: China – Partner, Konkurrent oder Rivale?, in: Friedensgutachten 2021. Europa kann mehr! BICC, HSFK, IFSH, INEF, transcript, Münster 2021, S. 25-47.

Acheson Ray: Banning the Bomb, Smashing the Patriarchy, Rowman & Littlefield, Lanham 2021.

Albrecht Ulrich: Internationale Politik. Einführung in das System internationaler Herrschaft, R. Oldenbourg Verlag, München – Wien 1986.

Altvater Elmar, Mahnkopf Birgit: Der begrenzte Planet und die Globalisierung des einen Prozent, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 62. Jg., Heft 5/2017, Blätter Verlagsgesellschaft Berlin, S. 63-74.

Altvater Elmar: Sicherheitsdiskurse beiderseits des Atlantiks – in Zeiten von peak oil und Klimawandel, in: Roithner Thomas, ÖSFK (Hrsg.): Von kalten Energiestrategien zu heißen Rohstoffkriegen? Schachspiel der Weltmächte zwischen Präventivkrieg und zukunftsfähiger Rohstoffpolitik im Zeitalter des globalen Treibhauses, Lit Verlag, Münster – Wien 2008, S. 44-71.

Altvater Elmar: Die Kriege der Armen mit den Waffen der Reichen. Regionale Konflikte und ihre globalen Ursachen, in: Roithner Thomas, ÖSFK (Hrsg.): Globale Armutsbekämpfung – ein Trojanisches Pferd? Auswege aus der Armutsspirale oder westliche Kriegsstrategien? Lit-Verlag, Berlin – Wien 2009, S. 67-87.

Altvater Elmar: Wenn die Weltordnung nicht auf dem Spiel steht ... Die verdrängten und „vergessenen“ kleinen Kriege unserer Zeit, in: Roithner Thomas, ÖSFK (Hrsg.): Krieg im Abseits. „Vergessene Kriege“ zwischen Schatten und Licht oder das Duell im Morgengrauen um Ökonomie, Medien und Politik, Lit-Verlag, Berlin – Wien 2011, S. 31-50.

Altvater Elmar: Gibt es eine andere Welt als das Chaos kriegerischer Konflikte?, in: Roithner Thomas, Gamauf-Eberhardt Ursula (Hg.): Am Anfang war die Vision vom Frieden. Wegweiser in eine Zukunft jenseits von Gewalt und Krieg. Festschrift zum 90. Geburtstag von Gerald Mader, Wien 2016, S. 70-89.

Arnold Hans: Frieden und Diplomatie, in: Gießmann Hans J., Rinke Bernhard (Hrsg.): Handbuch Frieden, VS Verlag, Wiesbaden 2011, S. 294-309.

Attac (Hg.): Entzauberte Union. Warum die EU nicht zu retten und ein Austritt keine Lösung ist, Mandelbaum, Wien 2017.

Austin Beatrix, Gießmann Hans J.: Frieden und Konflikttransformation, in: Gießmann Hans J., Rinke Bernhard (Hrsg.): Handbuch Frieden, 2. Auflage, Springer VS, Wiesbaden 2019, S. 449-460.

Austin Beatrix, Jüngling Konstanze, Krams Mathias, Neuneck Götz: Für den Frieden forschen?, in: Wissenschaft und Frieden, 34. Jg., 1/2016, Marburg 2016, S. 7-11.

Bärwaldt Konstantin, Montanaro Lucia, Rätty Tuuli: Außenpolitik nach Wildwest-Manier. Mit mehr Waffen will die EU außerhalb Europas zukünftig Stabilität und Frieden schaffen. Doch der Schuss kann schnell nach hinten losgehen, IPG Journal, 8.6.2020, Berlin.

Basedau Matthias: Ressourcenkonflikte, in: Wissenschaft und Frieden, 27. Jg., W&F 2/2009, BdWi-Verlag, Marburg 2009, S. 6-10.

Bauer Steffen, Messner Dirk: Klimapolitik ist Weltpolitik. Zur Bedeutung des Klimawandels für Sicherheit und Zusammenarbeit in der Weltgesellschaft, in: Schneckener Ulrich, von Scheliha Arnulf, Lienkamp Andreas, Klagge Britta (Hrsg.): Wettstreit um Ressourcen. Konflikt um Klima, Wasser und Boden, oekom, München 2014, S. 75-93.

Bayer Markus, Hauk Stella: Global Militarisation Index 2023, Bonn International Center for Conversion, bicc.de, Bonn 2023.

Becker Ralf, Maaß Stefan, Schneider-Harpprecht Christoph: Sicherheit neu denken. Von der militärischen zur zivilen Sicherheitspolitik – Ein Szenario bis zum Jahr 2040, Evangelische Landeskirche in Baden, Karlsruhe 2018.

Beham Mira: Kriegsberichterstattung – Vom Telegrafem zum Echtzeitkrieg und Internet: in: Roithner Thomas, ÖSFK (Hrsg.): Gute Medien – Böser Krieg? Medien am schmalen Grat zwischen Cheerleadern des Militärs und Friedensjournalismus, Lit-Verlag, Berlin – Wien 2007, S. 39-55.

Bielfeldt Carola: Eine andere Sicherheitspolitik für Österreich, in: Koch Wolfgang, Leidenmühler Franz, Steyrer Peter (Hg.): Neutralität im Neuen Europa. Österreichs Beitrag zur Finalität der Union, agenda Verlag, Münster 2004, S. 57-63.

Bielfeldt Carola: Die EU-Sicherheitspolitik – Verhinderter Mars, Venus oder Heilsverheißung?, in: Mader Gerald, Roithner Thomas, ÖSFK (Hrsg.): Europäische Friedenspolitik. Inhalte, Differenzen, Methoden und Chancen, LIT-Verlag, Münster – Wien 2008, S. 33-59.

Bieling Hans-Jürgen, Lerch Marika (Hrsg.): Theorien der europäischen Integration, 2. Auflage, Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2006.

Bieling Hans-Jürgen: Die Globalisierungs- und Weltordnungspolitik der Europäischen Union, Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2010.

Bieling Hans-Jürgen: Internationale Politische Ökonomie. Eine Einführung, Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2011.

Biermann Kai, Wiegold Thomas: Der Krieg der Drohnen, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 60. Jg., Heft 11/2015, Blätter Verlagsgesellschaft, Berlin 2015, S. 49-58.

Bilke Nadine: Frieden und Journalismus, in: Gießmann Hans J., Rinke Bernhard (Hrsg.): Handbuch Frieden, VS Verlag, Wiesbaden 2011, S. 364-372.

Binder Clemens, Stachowitsch Saskia: Die Rückkehr der Geopolitik? Möglichkeiten und Limitation geopolitischer Analysen, OIIP Working Paper 105, Wien 2019.

Binter Josef: Österreichische Neutralität und Friedenspolitik: Fragestellungen, Folgerungen und Vorschläge, in: Österreichisches Institut für Friedensforschung und Friedenserziehung (Hrsg.): Österreichische Neutralität und Friedenspolitik, Dialog – Beiträge zur Friedensforschung, Band 7, Schläining 1986, S. 307-340.

Birckenbach Hanne-Margret: Friedenslogik im Kontext von Ziviler Konfliktbearbeitung, in: Schaper, Marcus (Hrsg.): Locomer Reflexionen zur zivilen Krisenprävention. Eine Handreichung zur Entwicklung der Leitlinien für das deutsche Krisenmanagement als Nachfolgedokument zum Aktionsplan Zivile Krisenprävention, Locomer Protokolle 67/15, Rehburg – Locom 2016, S. 113-126.

Birckenbach Hanne-Margret: Friedenslogik verstehen. Frieden hat man nicht, Frieden muss man machen, Wochenschau Verlag, Frankfurt/Main 2023.

Bird Kai, Sherwin Martin J.: J. Robert Oppenheimer. Die Biographie, 11. Auflage, Ullstein, Berlin 2023.

Bock-Leitert Karin, Roithner Thomas (Hrsg.): Der Preis des Krieges. Gespräche über die Zusammenhänge von Wirtschaft und Krieg, Prospero, Berlin 2010.

Bogerts Lisa, Böschen Stefan, Weller Christoph: Politik, Protest, Forschung. Wie entstand die Friedensforschung in der BRD?, in: Wissenschaft und Frieden, 34. Jg., W&F 1/2016, Darmstadt 2016, S. 12-15.

Böller Florian, Herr Lukas D.: Auf Kollisionskurs: Die Weltordnungspolitik der USA nach der Wahl Donald Trumps, in: Schoch Bruno, Heinemann-Grüder Andreas, Hauswedell Corinna, Hippler Jochen, Johannsen Margret (Hrsg.): Friedensgutachten 2017, Lit, Berlin 2017, S. 32-44.

Bonacker Thorsten: Konflikttheorien: Eine sozialwissenschaftliche Einführung mit Quellen, Leske + Budrich, Opladen 1996.

Bonacker Thorsten: Die Entgrenzung von Gewalt. Theoretische und empirische Perspektiven, in: Jahn Egbert, Fischer Sabine, Sahm Astrid (Hrsg.): Die Zukunft des Friedens: Band 2. Die Friedens- und Konfliktforschung aus der Perspektive der jüngeren Generationen, Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2005, S. 73-90.

Bonacker Thorsten, Imbusch Peter: Begriffe der Friedens- und Konfliktforschung: Konflikt, Gewalt, Krieg, Frieden, in: Imbusch Peter, Zoll Ralf (Hrsg.): Friedens- und Konfliktforschung. Eine Einführung, Leske + Budrich, Opladen 1999, S. 73-116.

Boutros-Ghali Boutros: An Agenda for Peace, Second Edition, UN, New York 1995.

Brand Ulrich, Lösch, Bettina, Opratko, Benjamin, Thimmel, Stefan (Hg.): ABC der Alternativen 2.0., VSA, Hamburg 2012.

Brand Ulrich: Internationale Politik, in: Sieder Reinhard, Langthaler Ernst (Hrsg.): Globalgeschichte 1800-2000, UTB, Wien 2010, S. 213-259.

Brand Ulrich, Wissen Markus: Imperiale Lebensweise. Zur Ausbeutung von Mensch und Natur im globalen Kapitalismus, oekom, München 2017.

Brandt Peter, Funke Hajo, Kujat Harald, Teltschik Horst: Den Frieden mit einem Verhandlungsfrieden beenden, zeitgeschehen-im-focus.ch, 2023.

Braun Reiner, Brickwedde Fritz, Held Thomas, Neugebohrn Eberhard, von Uexküll Ole (Hrsg.): Kriege um Ressourcen. Herausforderungen für das 21. Jahrhundert, oekom, München 2009.

Brock Lothar: Zurück zum Völkerrecht! Friedensarchitekturen in kriegerischen Zeiten, in: in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 61. Jg., Heft 1/2016, Blätter Verlagsgesellschaft, Berlin 2016, S. 47-58.

Brücher Gertrud: Rechtspazifismus, in: Werkner Ines-Jacqueline, Ebeling Klaus (Hrsg.): Handbuch Friedensethik, Springer, Wiesbaden 2017, S. 433-450.

Brühl Tanja: Internationale Organisationen, Regime und Verrechtlichung, in: Schlotter Peter, Wisotzki Simone (Hrsg.): Friedens- und Konfliktforschung, Nomos Verlag, Baden-Baden 2011, S. 225-251.

Brühl Tanja: Frieden und internationale Organisationen, in: Gießmann Hans J., Rinke Bernhard (Hrsg.): Handbuch Frieden, Springer VS, Wiesbaden 2019, S. 427-436.

Brunner Claudia: Epistemische Gewalt. Wissen und Herrschaft in der kolonialen Moderne, Transkript, Münster 2020.

Brunner Claudia: Stell dir vor, es ist Krieg ... Diskursive, kognitive und affektive Militarisierung, in: Wissenschaft und Frieden, 41. Jg., 2/2023, Marburg 2023, S. 47-49.

Brzoska Michael: Der konfliktträchtige Klimawandel – Ein Sicherheitsproblem?, in: Heinemann-Grüder Andreas, Hippler Jochen, Weingardt Markus, Mutz Reinhard, Schoch Bruno (Hrsg.): Friedensgutachten 2008, Berlin 2008, S. 195-206.

Brzoska Michael u.a. (Hrsg.): Sicherheit und Frieden (S + F), Themenschwerpunkt: Klimawandel und Sicherheit, Heft 3/2009, 27. Jg., Nomos, Baden-Baden 2009, Online: http://www.sicherheit-und-frieden.nomos.de/fileadmin/suf/doc/SuF_09_03.pdf

Brzoska Michael: Ressourcen als Konfliktursache, in: Schneckener Ulrich, von Scheliha Arnulf, Lienkamp Andreas, Klagge Britta (Hrsg.): Wettstreit um Ressourcen. Konflikte um Klima, Wasser und Boden, oekom, München 2014, S. 31-45.

Brzoska Michael: Rohstoffe, Konflikte und Governance, in: Wissenschaft und Frieden, 35. Jg., W&F 3/2017, Darmstadt 2017, S. 6-9.

Brzoska Michael: EU-Waffen als Exportschlager?, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, Vol. 7, Berlin 2019, S. 29-32.

Brzoska Michael: Frieden und Wirtschaft, in: Gießmann Hans J., Rinke Bernhard (Hrsg.): Handbuch Frieden, 2. Auflage, Springer VS, Wiesbaden 2019, S. 773-788.

Brzoska Michael: Kooperation und Zurückhaltung. Für eine neue deutsch-europäische Sicherheitspolitik, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 67. Jg., Heft 1/2022, Blätter Verlagsgesellschaft Berlin, S. 90-96.

Brzoska Michael, Heller Regina, Kahl Martin, Kreikemeyer Anna: Das liberale Paradigma auf dem Prüfstand: Friedensforschung und Sicherheitspolitik an den Bruchstellen der Globalisierung, in: Sicherheit und Frieden, 2/2019, Hamburg, S. 53-61.

Buchwald Christine, Zöhrer Michaela: Frauen, Friedensforschung, Feminismus, Wissenschaft und Frieden, Dossier 94, Beilage zu W&F 1/2022, Marburg 2022.

Bundeskanzleramt Österreich (Hg.): Österreichische Sicherheitsstrategie. Sicherheit in einer neuen Dekade – Sicherheit gestalten, Wien 2013.

Buro Andreas: Friedensbewegung, in: Gießmann Hans J., Rinke Bernhard (Hrsg.): Handbuch Frieden, VS Verlag, Wiesbaden 2011, S. 113-124.

Busek Erhard: Frieden und Sicherheit – eine europäische Herausforderung, in: Roithner Thomas, Gamauf-Eberhardt Ursula (Hg.): Am Anfang war die Vision vom Frieden. Wegweiser für eine Zukunft jenseits von Gewalt und Krieg. Festschrift zum 90. Geburtstag von Gerald Mader, Kremayr & Scheriau, Wien 2016, S. 203-214.

Campbell Kurt M., Doshi Rush: China versus USA: Corona und die neue Weltordnung, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 65. Jg., Heft 5/2020, Blätter Verlagsgesellschaft Berlin, S. 53-59.

Chenoweth Erica: The Paradox of Civil Resistance in the 21st Century, Kenneth N. Waltz Lecture, <https://www.youtube.com/watch?v=QGKdQUQyaTc>, 16.10.2019.

Chenoweth Erica: Civil Resistance. What Everyone needs to know, Oxford University Press, New York 2021.

Chenoweth Erica: The Role of Violence in Nonviolent Resistance, in: The Annual Review of Political Science, 26: 55-77, 2023.

Czempiel Ernst-Otto: Der Friede – sein Begriff, seine Strategien, in: Senghaas Dieter (Hg.): Den Frieden denken, suhrkamp, Frankfurt/Main 1995, S. 165-176.

Czempiel Ernst-Otto: Friedensstrategien. Eine systematische Darstellung außenpolitischer Theorien von Machiavelli bis Madariaga, 2. Auflage, Westdeutscher Verlag, Opladen/Wiesbaden 1998.

Czempiel Ernst-Otto: Kluge Macht. Außenpolitik für das 21. Jahrhundert, Verlag C.H. Beck, München 1999.

Czempiel Ernst-Otto: UNO und OSZE als Rahmen für gewaltlose Einmischung, in: Roithner Thomas, ÖSFK (Hrsg.): Wie sicher ist Europa? Perspektiven einer zukunftsfähigen Sicherheitspolitik nach der Jahrtausendwende, Agenda Verlag, Münster 2001, S. 129-140.

Czempiel Ernst-Otto: Weltpolitik im Umbruch, 4. Aufl., Beck Verlag, München 2003.

Daase Christopher: Si vis pacem, intellege bellum! Die Friedensforschung und das Wissen vom Krieg, in: Jahn Egbert, Fischer Sabine, Sahn Astrid (Hrsg.): Die Zukunft des Friedens: Band 2. Die Friedens- und Konfliktforschung aus der Perspektive der jüngeren Generationen, Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2005, S. 253-268.

Daase Christopher, Neuneck Götz, Schaper Annette, Schmidt Hans-Joachim, Wunderlich Carmen: Nukleare Weltordnung in der Krise, in: Friedensgutachten 2019. Vorwärts in die Vergangenheit? Frieden braucht Partner, BICC, HSFK, IFSH, INEF, Lit, Münster – Berlin, 2018, S. 25-43.

Daase Christopher, Hofmann Gregor, Dembinski Matthias, Gromes Thorsten, Wirkus Lars: Friedensmissionen müssen neu austariert werden. Bewaffnete Konflikte, in: Friedensgutachten 2020. Im Schatten der Pandemie: letzte Chance für Europa, BICC, HSFK, IFSH, INEF, transcript, Bielefeld 2020, S. 45-69.

Daase Christopher, Burck Kristoffer, Driedger Jonas, Fehl Caroline, Forsythe Sam, Hach Sascha, Jakob Una, Lambach Daniel, Schörnig Niklas, Wisotzki Simone: Rüstungsdynamiken. Rüstungskontrolle und Desinformation, in: Friedensgutachten 2023. Noch lange kein Frieden, BICC, HSFK, IFSH, INEF, transcript, Bielefeld 2023, S. 85-101.

Debiel Tobias, Niemann Holger, Schrader Lutz: Zivile Konfliktbearbeitung, in: Schlotter Peter, Wisotzki Simone (Hrsg.): Friedens- und Konfliktforschung, Nomos Verlag, Baden-Baden 2011, S. 312-342.

Debiel Tobias, Vüllers Johannes, Anderl Felix, Bales Marius, Bliss Frank, Brunke Isabella, Mutschler Max, Scheper Christian, Sondermann Elena, Ulbert Cornelia: Covid-19 und der Globale Süden, in: Friedensgutachten 2021. Europa kann mehr! BICC, HSFK, IFSH, INEF, transcript, Münster 2021, S. 77-93.

Deitelhoff Nicole, Zürn Michael: Lehrbuch der Internationalen Beziehungen. Per Anhalter durch die IB-Galaxis, C.H. Beck, München 2016.

Deitelhoff Nicole, Christian Ben, Dembinski Matthias, Hofmann Gregor, Noesselt Nele, Peez Anton, Polianskii Mikhail: Wer ordnet die Welt? Neue Mächte und alte Institutionen, in: Friedensgutachten 2020. Im Schatten der Pandemie: letzte Chance für Europa, BICC, HSFK, IFSH, INEF, transcript, Bielefeld 2020, S. 117-137.

Deitelhoff Nicole, Peez Anton, Abb Pascal, Attia Hana, Brzoska Michael, Daase Christopher, Grauvogel Julia: Institutionelle Friedenssicherung. Nur Mittel zum Zweck: Erfolgsbedingungen von Sanktionen, in: Friedensgutachten 2022. Friedensfähig in Kriegszeiten, BICC, HSFK, IFSH, INEF, transcript, Bielefeld 2022, S. 111-131.

Deitelhoff Nicole: Zurück auf Null. Putins Krieg und die Europäische Sicherheitsordnung, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 67. Jg., Heft 12/2022, Blätter Verlagsgesellschaft Berlin, S. 49-54.

Deitelhoff Nicole: Verhandlungen unter Feinden. Warum im Ukrainekrieg Gespräch unbedingt geboten sind, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 67. Jg., Heft 6/2022, Blätter Verlagsgesellschaft Berlin, S. 69-76.

Deitelhoff Nicole, Abb Pascal, Kroll Stefan, Peez Anton, Schreiber Franziska, Wolff Jonas: Institutionelle Friedenssicherung. Handel und Frieden: Wie viel Entflechtung verträgt der Frieden?, in: Friedensgutachten 2023. Noch lange kein Frieden, BICC, HSFK, IFSH, INEF, transcript, Bielefeld 2023, S. 103-121.

Dembinski Matthias, Spanger Hans-Joachim: Der Machtverlust des Westens: Was kommt nach der Unipolarität?, in: Schoch Bruno, Hauswedell Corinna, Kursawe Janet, Johannsen Margret (Hrsg.): Friedensgutachten 2012, Münster – Berlin 2012, S. 85-98.

Dembinski Matthias, Gromes Thorsten: Humanitäre militärische Interventionen 1946-2014. Annäherungen an ein umstrittenes Thema, in: Kursawe Janet, Johannsen Margret, Baumgart-Ochse Claudia, vom Boemcken Marc, Werkner Ines-Jacqueline (Hrsg.): Friedensgutachten 2015, Berlin 2015, S. 75-86.

Dembinski Matthias: Ist die EU als Friedensmacht am Ende?, in: Schoch Bruno, Heinemann-Grüder Andreas, Hauswedell Corinna, Hippler Jochen, Johannsen Margret (Hrsg.): Friedensgutachten 2017, Lit, Berlin 2017, S. 69-81.

Deppe Frank, Heidbrink Stephan, Salomon David, Schmalz Stefan, Schoppengerd Stefan, Soltz Ingar: Der neue Imperialismus, Distel Verlag, Heilbronn 2004.

Dietrich Wolfgang: Plädoyer für eine angstfreie Sicherheitspolitik Europas, in: Frank Johann, Matyas Walter (Hg.): Strategie und Sicherheit 2014. Europas Sicherheitsarchitektur im Wandel. Eine wissenschaftliche Publikation des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport, böhlau, Wien – Köln – Weimar 2014, S. 181-190.

Džihic Vedran: Kosovo, Serbien und das Appeasement des Westens, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 68. Jg., Heft 8/2023, Blätter Verlagsgesellschaft Berlin, S. 25-28.

Ehrhart Hans-Georg: Quo vadis EU: Friedensmacht oder Militärmacht?, in: Johannsen Margret, Schoch Bruno, Hauswedell Corinna, Deibel Tobias, Fröhlich Christiane (Hg.): Friedensgutachten 2011, Berlin 2011, S. 179-192.

Ehrhart Hans Georg: Friedensmacht, in: Gießmann Hans J., Rinke Bernhard (Hrsg.): Handbuch Frieden, 2. Auflage, Springer VS, Wiesbaden 2019, S. 177-184.

Ehrhart Hans Georg: Die EU als Friedensmacht: Tertium nun datur?, in: Sicherheit und Frieden (S+F), 37. Jg., Heft 3/2019, Hamburg, S. 113-117.

Enns Fernando: Der gerechte Frieden in den Friedenskirchen, in: Werkner Ines-Jacqueline, Ebeling Klaus (Hrsg.): Handbuch Friedensethik, Springer, Wiesbaden 2017, S. 361-376.

Etzersdorfer Irene: Krieg. Eine Einführung in die Theorien bewaffneter Konflikte, böhlau, Wien – Köln – Weimar 2007.

Europäische Union: Ein sicheres Europa in einer besseren Welt. Europäische Sicherheitsstrategie, 12.12.2003, Brüssel, Online: <http://www.consilium.europa.eu/uedocs/cmsUpload/031208ESSIIDE.pdf>

Europäische Union: Bericht über die Umsetzung der Europäischen Sicherheitsstrategie – Sicherheit schaffen in einer Welt im Wandel, Bericht des Generalsekretärs/Hohen Vertreters für den Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat, 16823/1/08, REV 1, 5.12.2008, Brüssel 2008, Online: http://www.consilium.europa.eu/ueDocs/cms_Data/docs/pressdata/DE/reports/104634.pdf

Europäische Union: Gemeinsame Vision, gemeinsames Handeln: Ein stärkeres Europa. Eine Globale Strategie für die Außen- und Sicherheitspolitik der Europäischen Union, Brüssel 2016, Quelle: http://europa.eu/globalstrategy/sites/globalstrategy/files/eugs_de_0.pdf

Evers Tilman (Hrsg.): Ziviler Friedensdienst. Fachleute für den Frieden. Idee – Erfahrungen – Ziele, Leske + Budrich, Opladen 2000.

Feinstein Andrew: Waffenhandel. Das globale Geschäft mit dem Tod, Hoffmann und Campe, Hamburg 2012.

Fenkart Stephanie, Gärtner Heinz, Swoboda Hannes (Hg.): Gerechte Intervention? Zwischen Gewaltverbot und Schutzverantwortung, Wien 2017.

Finckh-Krämer Ute: Friedensbewegung, in: Gießmann Hans J., Rinke Bernhard (Hrsg.): Handbuch Frieden, 2. Auflage, Springer VS, Wiesbaden 2019, S. 123-132.

Fisahn Andreas: Strategien für Europa. Für einen grundlegenden Richtungswechsel, in: Schäfer Paul (Hrsg.): In einer aus den Fugen geratenden Welt. Linke Außenpolitik: Eröffnung einer überfälligen Debatte, VSA, Hamburg 2014, S. 145-161.

Fischer Heinz: Ist die Neutralität im 3. Jahrtausend noch sinnvoll?, in: Roithner Thomas, Bauer Lucia, Verband Österreichischer Gewerkschaftlicher Bildung, Österreichisches Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung (Hrsg.): Von der sozialen zur militärischen Sicherheit? Die Rolle der Neutralität im 21. Jahrhundert, Wien 2001, S. 16-17.

Fischer Martina: Krisenprävention. Modebegriff oder friedenspolitische Notwendigkeit?, in: Österreichisches Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung, Schweizerische Friedensstiftung (Hrsg.): Krisenprävention. Theorie und Praxis ziviler Konfliktbearbeitung, Rüegger, Chur – Zürich 1999, S. 47-76.

Fischer Martina: Friedensdienste, in: Gießmann Hans J., Rinke Bernhard (Hrsg.): Handbuch Frieden, VS Verlag, Wiesbaden 2011, S. 125-137.

Fischer Martina: Zivile Konfliktbearbeitung und Krisenprävention – Politisch-ethische Kriterien zur Begründung, in: Werkner Ines-Jacqueline, Ebeling Klaus (Hrsg.): Handbuch Friedensethik, Springer, Wiesbaden 2017, S. 867-879.

Fischer Martina: Die Eskalationsspirale durchbrechen. Impulse für eine neue Friedensordnung, in: Wissenschaft und Frieden, 40. Jg., W&F 3/2022, Marburg 2022, S. 21-25.

Fischer Sabine, Sahm Astrid: Friedensforschung und Normativität: Positionen der jüngeren Generationen, in: Jahn Egbert, Fischer Sabine, Sahm Astrid (Hrsg.): Die Zukunft des Friedens: Band 2. Die Friedens- und Konfliktforschung aus der Perspektive der jüngeren Generationen, Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2005, S. 49-72.

Fisher Roger, Ury William, Patton Bruce: Das Harvard-Konzept. Der Klassiker der Verhandlungstechnik, Jubiläumsausgabe, Campus, Frankfurt/New York 2014.

Frank Johann: Das zivil-militärische Paradigma der neuen Österreichischen Sicherheitsstrategie, in: Roithner Thomas, Frank Johann, Huber Eva (Hg.): Wieviel Sicherheit braucht der Friede? Zivile und militärische Näherungen zur österreichischen Sicherheitsstrategie, Wien – Berlin 2013, S. 103-111.

Franke Volker, Tuschling Lina: Ein bisschen Frieden? Bestandsaufnahme zur Friedensforschung in Deutschland und den USA, in: Wissenschaft und Frieden, 34. Jg., W&F 1/2016, Darmstadt 2016, S. 16-19.

Frankopan Peter: Die neuen Seidenstraßen. Gegenwart und Zukunft unserer Welt, rowohlt, Hamburg 2020.

Freeman Chas W.: USA versus China: Der unausweichliche Krieg?, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 62. Jg., Heft 9/2017, Blätter Verlagsgesellschaft, Berlin 2017, S. 45-40.

Galtung Johan: Strukturelle Gewalt. Beiträge zur Friedens- und Konfliktforschung, Rowohlt, Reinbeck bei Hamburg 1975.

Galtung Johan: Theorien des Friedens, in: Senghaas Dieter (Hrsg.): Kritische Friedensforschung, suhrkamp, Frankfurt/Main 1971, S. 235-246.

Galtung Johan: Gewalt, Frieden und Friedensforschung, in: Senghaas Dieter (Hrsg.): Kritische Friedensforschung, suhrkamp, Frankfurt/Main 1971, S. 55-104.

Galtung Johan: Eurotopia. Die Zukunft eines Kontinents, Promedia, Wien 1993.

Galtung Johan: Frieden mit friedlichen Mitteln. Friede und Konflikt, Entwicklung und Kultur, Leske + Budrich, Opladen 1998.

Galtung Johan, Næss Arne: Gandhis politische Ethik. Die Begründung der Satyagraha-Normen erstmals in deutscher Übersetzung, herausgegeben von Reiner Steinweg, Nomos, Baden-Baden 2019.

Gärtner Heinz: Modelle europäischer Sicherheit. Wie entscheidet Österreich?, Braumüller Verlag, Laxenburger Internationale Studien 11, Wien 1997.

Gärtner Heinz: Internationale Sicherheit und Frieden. Definitionen von A – Z, 3. Auflage, Nomos, Baden-Baden 2018.

Gärtner Heinz, Akbulut Hakan: Die Vereinten Nationen und die nukleare Bedrohung – Was macht Österreich?, in: Troy Jodok (Hg.): Im Dienst der internationalen Gemeinschaft – Österreich in den Vereinten Nationen, Innsbruck University Press, Innsbruck 2013, S. 81-103.

Gärtner Heinz: Kiew sollte sich Neutralität Österreichs ansehen. Bündnisfreiheit zwischen EU und Russland als interessantes Modell für die Ukraine, in: Der Standard, 4.3.2014, S. 27.

Gärtner Heinz: Engagierte Neutralität, in: Roithner Thomas, Gamauf-Eberhardt Ursula (Hg.): Am Anfang war die Vision vom Frieden. Wegweiser für eine Zukunft jenseits von Gewalt und Krieg. Festschrift zum 90. Geburtstag von Gerald Mader, Verlag Kremayr & Scheriau, Wien 2016, S. 357-371.

Gärtner Heinz: Der Kalte Krieg. Bündnisse – Krisen – Konflikte, matrixverlag, Wiesbaden 2017.

Gärtner Heinz: Der Vertrag über das Verbot von Nuklearwaffen und negative Sicherheitsgarantien, in: Werkner Ines-Jacqueline, Hoppe Thomas (Hrsg.): Nukleare Abschreckung in friedensethischer Perspektive, Fragen zur Gewalt – Band 7, Wiesbaden 2019, S. 143-159.

Gärtner Heinz: Internationale Sicherheit und Frieden. Definitionen von A – Z, 4. Auflage, Nomos, Baden-Baden 2023.

Geis Anna, Wolff Jonas: Demokratie, Frieden und Krieg: Der „Demokratische Frieden“ in der deutschsprachigen Friedensforschung, in: Schlotter Peter, Wisotzki Simone (Hrsg.): Friedens- und Konfliktforschung, Nomos Verlag, Baden-Baden 2011, S. 112-138.

Gießmann Hans J., Rinke Bernhard (Hrsg.): Handbuch Frieden, VS Verlag, Wiesbaden 2011.

Gießmann Hans J., Rinke Bernhard (Hrsg.): Handbuch Frieden, 2. Auflage, Springer VS, Wiesbaden 2019.

Gießmann Hans J.: Frieden und Sicherheit, in: Gießmann Hans J., Rinke Bernhard (Hrsg.): Handbuch Frieden, VS Verlag, Wiesbaden 2011, S. 541-556.

Gießmann Hans Joachim, Schäfer Paul: Frieden verhandeln. Voraussetzungen, Widersprüche, Ansätze, in: W&F. Wissenschaft und Frieden, Nr. 3/2015, 33. Jg., Darmstadt 2015, S. 10-13.

Gillner Matthias: Kriterien der Rechtfertigung von zivilem Ungehorsam und Widerstand, in: Werkner Ines-Jacqueline, Ebeling Klaus (Hrsg.): Handbuch Friedensethik, Springer, Wiesbaden 2017, S. 855-864.

Goetschel Laurent: Frieden und Krisenprävention, in: Gießmann Hans J., Rinke Bernhard (Hrsg.): Handbuch Frieden, 2. Auflage, Springer VS, Wiesbaden 2019, S. 471-482.

Goss-Mayr Hildegard: Wie Feinde Freunde werden, 2. Auflage, Wien – Münster 2020.

Greiner Bernd: Gewalt. Macht. Hegemonie. Zur Aktualität von Henry Kissinger, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 65. Jg., Heft 10/2020, Blätter Verlagsgesellschaft Berlin, S. 63-71.

Greiner Bernd: „Alleintäter Russland“: Wie man Feuer mit Benzin löscht, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 67. Jg., Heft 3/2022, Blätter Verlagsgesellschaft Berlin, S. 49-52.

Guérot Ulrike: Warum Europa eine Republik werden muss! Eine politische Utopie, Dietz, Bonn 2016.

Gugel Günther: Friedenserziehung, in: Gießmann Hans J., Rinke Bernhard (Hrsg.): Handbuch Frieden, VS Verlag, Wiesbaden 2011, S. 149-159.

Haass Richard N., Kupchan Charles: Den Frieden verhandeln, Kiew Sicherheit garantieren, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 68. Jg., Heft 6/2023, Blätter Verlagsgesellschaft Berlin, S. 74-82.

Hall Xanthe: Atomare Abrüstung: Eine Forderung, deren Zeit gekommen ist, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 67. Jg., Heft 8/2022, Blätter Verlagsgesellschaft Berlin, S. 33-40.

Hämmerle Pete: Friedensdienste – ein Instrument aktiver Friedenspolitik. „Never Ending Story“ oder „Land in Sicht“?, in: Roithner Thomas, Frank Johann, Huber Eva (Hg.): Werte, Waffen, Wirtschaftsmacht. Wohin steuert die EU-Friedens- und Sicherheitspolitik?, Lit Verlag, Wien – Berlin 2014, S. 164-173.

Hämmerle Pete, Ehrenberger Irmgard: Gewaltfreie Möglichkeiten in Kriegen und Konflikten, in: Roithner Thomas, Gamauf-Eberhardt Ursula (Hg.): Am Anfang war die Vision vom Frieden. Wegweiser für eine Zukunft jenseits von Gewalt und Krieg. Festschrift zum 90. Geburtstag von Gerald Mader, Kremayr & Scheriau, Wien 2016.

Hankel Gerd: Friedenskonferenzen/Friedensverträge, in: Gießmann Hans J., Rinke Bernhard (Hrsg.): Handbuch Frieden, 2. Auflage, Springer VS, Wiesbaden 2019, S. 171-179.

Harders Cilja, Clasen Sarah: Frieden und Gender, in: Gießmann Hans J., Rinke Bernhard (Hrsg.): Handbuch Frieden, Springer VS, Wiesbaden 2019, S. 363-376.

Hartig Falk: China: Auf dem Sprung zum Global Player, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 62. Jg., Heft 10/2017, Blätter Verlagsgesellschaft, Berlin 2017, S. 37-40.

Haydt Claudia, Wagner Jürgen: Die Militarisierung der EU. Der (un)aufhaltsame Weg Europas zur militärischen Großmacht, edition berolina, Berlin 2018.

Hegemann Hendrik, Kahl Martin: Weniger Demokratie wagen? Möglichkeiten und Grenzen liberaler Friedensstrategien nach der Zeitenwende, in: Zeitschrift für Friedens- und Konfliktforschung, <https://doi.org/10.1007/s42597-023-00096-w>, 2023.

Heidelberg Institute for international Conflict Research: Conflict Barometer 2022, Heidelberg 2023, Online: <https://hiik.de/konfliktbarometer/aktuelle-ausgabe/>

Heintze Hans-Joachim: Frieden und Völkerrecht, in: Gießmann Hans J., Rinke Bernhard (Hrsg.): Handbuch Frieden, Springer VS, Wiesbaden 2019, S. 753-772.

Heintze Hans-Joachim, Blockierte Weltorganisation. Völkerrecht und Vereinte Nationen heute, in: Wissenschaft und Frieden, 39. Jg., W&F 2/2021, Marburg 2021, S. 6-8.

Hippler Jochen: Bedingungen, Kriterien und Grenzen militärischer Interventionen, in: Schoch Bruno, Heinemann-Grüder Andreas, Hippler Jochen, Weingardt Markus, Mutz Reinhard (Hrsg.): Friedensgutachten 2007, Münster – Berlin 2007, S. 110-121.

Hippler Jochen: Krieg im 21. Jahrhundert. Militärische Gewalt, Aufstandsbekämpfung und humanitäre Intervention, Promedia, Wien 2019.

Hofheinz Marco: Radikaler Pazifismus, in: Werkner Ines-Jacqueline, Ebeling Klaus (Hrsg.): Handbuch Friedensethik, Springer, Wiesbaden 2017, S. 413-432.

Holper Anne, Kirchhoff Lars (Hrsg.): Friedensmediation. Spannungsfeld aus Methodik, Macht und Politik, Nomos, Baden-Baden 2020.

Ide Tobias (Hrsg.): Friedens- und Konfliktforschung, Verlag Barbara Budrich, Opladen – Berlin – Toronto 2017.

Ide Tobias: Ein Klima der Gewalt? Die Diskussion um Klimawandel und gewaltsame Konflikte, in: Ide Tobias (Hrsg.): Friedens- und Konfliktforschung, Verlag Barbara Budrich, Opladen – Berlin – Toronto 2017, S. 193-226.

Ide Tobias, Scheffran Jürgen, Schilling Janpeter: Führt Klimawandel zu Gewaltkonflikten?, in: Wissenschaft und Frieden, 30. Jg., W&F 3/2012, Marburg 2012, S. 7-10.

Imbusch Peter, Zoll Ralf (Hrsg.): Friedens- und Konfliktforschung. Eine Einführung, Leske + Budrich, Opladen 1999.

Internationaler Versöhnungsbund – Österreichischer Zweig (Hrsg.): Spinnrad, Nr. 4/2020, Schwerpunkt: Zivilen Friedensdienst, Wien 2020.

Jaberg Sabine: Friedens- und Konfliktforschung, in: Gießmann Hans J., Rinke Bernhard (Hrsg.): Handbuch Frieden, 2. Auflage, Springer VS, Wiesbaden 2019, S. 83-98.

Jaberg Sabine: Frieden und Sicherheit, in: Werkner Ines-Jacqueline, Ebeling Klaus (Hrsg.): Handbuch Friedensethik, Springer, Wiesbaden 2017, S. 43-53.

Jaberg Sabine: Das Mantra Sicherheit. Reflexion zu seiner immanenten Logik, in: Schaper Marcus (Hrsg.): Loccumer Reflexionen zur zivilen Krisenprävention. Eine Handreichung zur Entwicklung der Leitlinien für das deutsche Krisenmanagement als Nachfolgedokument zum Aktionsplan Zivile Krisenprävention, Loccumer Protokolle 67/15, Rehburg – Loccum 2016, S. 99-112.

Jakob Christian, Schindwein Simone: Diktatoren als Türsteher Europas. Wie die EU ihre Grenzen nach Afrika verlegt, Berlin 2017.

Jakobeit Cord, Meißner Hannes: Frieden und Ressourcen, in: Gießmann Hans J., Rinke Bernhard (Hrsg.): Handbuch Frieden, Springer VS, Wiesbaden 2019, S. 609-621.

Jäger Thomas (Hrsg.): Handbuch Sicherheitsgefahren, Springer VS, Wiesbaden 2015.

Jahn Egbert, Fischer Sabine, Sahm Astrid (Hrsg.): Die Zukunft des Friedens: Band 2. Die Friedens- und Konfliktforschung aus der Perspektive der jüngeren Generationen, Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2005.

Jahn Egbert: Frieden und Konflikt, VS Verlag, Wiesbaden 2012.

Jetschke Anja: Internationale Beziehungen. Eine Einführung, Narr Francke Attempto Verlag, Tübingen 2017.

Johannsen Margret, Alwardt Christian, Becker-Jakob Una, Brzoska Michael, Mutschler Max, Neuneck Götz, Polle Johanna, Schörnig Niklas, Wisotzki Simone, Zellner Wolfgang: Rüstungskontrolle schärfen, in: Friedensgutachten 2019. Vorwärts in die Vergangenheit? Frieden braucht Partner, BICC, HSFK, IFSH, INEF, Lit, Münster – Berlin, 2018, S. 93-113.

Jöst Lena, Strutynski Peter: Humanitär intervenieren – aber nur mit humanitären Mitteln!, in: Wissenschaft und Frieden, Dossier 60, Beilage zu W&F 1/2009, Marburg 2009, S. 3-10.

Kahl Martin, Rinke Bernhard: Frieden in den Theorien der Internationalen Beziehungen, in: Gießmann Hans J., Rinke Bernhard (Hrsg.): Handbuch Frieden, 2. Auflage, Springer VS, Wiesbaden 2019, S. 65-82.

Kant Immanuel: Zum ewigen Frieden (Originalausgabe: Königsberg 1795), Reclam, Stuttgart 1984, Online: http://oxnzeam.de/wp-content/uploads/2015/11/kant-zum_ewigen_frieden.pdf

Kernic Franz: Überlegungen zum Begriff und Konzept von Sicherheit – Theoretische und gesellschaftspolitische Aspekte des Sicherheitsbegriffes der Österreichischen Sicherheitsstrategie, in: Roithner Thomas, Frank Johann, Huber Eva (Hg.): Wieviel Sicherheit braucht der Friede? Zivile und militärische Näherungen zur österreichischen Sicherheitsstrategie, Wien – Berlin 2013, S. 17-28.

Klare Michael T.: Klima und Krieg. Der Pariser Gipfel als Friedenskonferenz, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 60. Jg., Heft 12/2015, Blätter Verlagsgesellschaft, Berlin 2015, S. 45-50.

Kmentt Alexander: The Treaty Prohibiting Nuclear Weapons. How it was Achieved and Why it Matters, Routledge Global Security Studies, New York 2021.

Knauder Bernadette: Stein der Weisen oder Stiefkind? Aufbau ziviler Expertise im EU-Krisenmanagement, in: Roithner Thomas, Frank Johann, Huber Eva (Hg.): Werte, Waffen, Wirtschaftsmacht. Wohin steuert die EU-Friedens- und Sicherheitspolitik?, Lit-Verlag, Berlin – Wien 2014, S. 133-145.

Kneissl Karin: Die neue Kolonialisierung Afrikas: China, die USA und Europa im Kampf um die Rohstoffe, in: Roithner Thomas, ÖSFK (Hrsg.): Von kalten Energiestrategien zu heißen Rohstoffkriegen? Schachspiel der Weltmächte zwischen Präventivkrieg und zukunftsfähiger Rohstoffpolitik im Zeitalter des globalen Treibhauses, Lit-Verlag, Berlin – Wien 2008, S. 177-191.

Kneissl Karin: Richtige Köpfe für Krisenprävention: Welche Diplomatie und Verhandlungsführung für die Verhinderung bzw. Bewältigung der neuen alten Kriege?, in: Roithner Thomas, ÖSFK (Hrsg.): Söldner, Schurken, Seepiraten. Von der Privatisierung der Sicherheit und dem Chaos der „neuen“ Kriege, Lit-Verlag, Berlin – Wien 2010, S. 251-263.

Koppe Karlheinz: Der vergessene Frieden. Friedensvorstellungen von der Antike bis zur Gegenwart, Leske + Budrich, Opladen 2001.

Koppe Karlheinz: Zivilmacht Europa? Die verlorenen Chancen der Europäischen Union, in: Ehrhart Hans-Georg, Jaber Sabine, Rinke Bernhard, Waldmann Jörg (Hrsg.): Die Europäische Union im 21. Jahrhundert. Theorie und Praxis europäischer Außen-, Sicherheits- und Friedenspolitik, VS Verlag, Wiesbaden 2007, S. 123-132.

Kramer Helmut: Strukturentwicklung der Außenpolitik (1945-2005), in: Dachs Herbert et al (Hrsg.): Politik in Österreich. Das Handbuch, Manz, Wien 2006, S. 807-837.

Kramer Helmut: Österreich ist „hinternational“. Zur Stagnation und Krise der österreichischen Außenpolitik, in: International. Zeitschrift für internationale Politik, Nr. I/2010, Wien 2010, S. 4-8.

Kramer Helmut: Plädoyer für eine Reaktivierung der Außen- und Neutralitätspolitik Österreichs, in: Roithner Thomas, Gamauf-Eberhardt Ursula (Hg.): Am Anfang war die Vision vom Frieden. Wegweiser für eine Zukunft jenseits von Gewalt und Krieg. Festschrift zum 90. Geburtstag von Gerald Mader, Verlag Kremayr & Scheriau, Wien 2016, S. 343-356.

Krastev Ivan: Europadämmerung. Ein Essay, suhrkamp, Berlin 2017.

Krastev Ivan, Frank Johann: New Paradigms for European Security Policy, in: International. Zeitschrift für international Politik, Nr. IV/2015, Wien 2015, S. 31-34.

Krätke Michael R.: Russlands Krieg, Chinas Dilemma, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 67. Jg., Heft 7/2022, Blätter Verlagsgesellschaft Berlin, S. 71-78.

Krell Gert: Weltbilder und Weltordnung, 4. Auflage, Nomos, Baden-Baden 2009.

Krippendorff Ekkehart: Staat und Krieg. Die historische Logik politischer Unvernunft, suhrkamp, Frankfurt/Main 1985.

Krippendorff Ekkehart: Kritik der Außenpolitik, suhrkamp, Frankfurt/Main 2000.

Küchenmeister Thomas: Autonome Waffen: Killerroboter außer Kontrolle?, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 64. Jg., Heft 9/2019, Blätter Verlagsgesellschaft Berlin, S. 37-40.

Küchenmeister Thomas: Angriff der Killerroboter: Wenn der Algorithmus tötet, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 66. Jg., Heft 8/2021, Blätter Verlagsgesellschaft Berlin, S. 37-40.

Lederach John Paul: Building Peace. Sustainable Reconciliation in Divided Societies, United States Institute of Peace, Washington DC 1999.

Lippert Barbara, von Ondarza Nicolai, Perthes Volker (Hg.): Strategische Autonomie Europas. Akteure, Handlungsfelder, Zielkonflikte, SWP-Studie 2, Berlin 2019.

Lock Peter: Parameter von Kriegen im 21. Jahrhundert oder die Unübersichtlichkeit sozialer Ordnungen unter Bedingungen von Schattenglobalisierung und neoliberalen Chaos, in: Roithner Thomas, ÖSFK (Hrsg.): Globale Armutsbekämpfung – ein Trojanisches Pferd? Auswege aus der Armutsspirale oder westliche Kriegsstrategien? Lit-Verlag, Berlin – Wien 2009, S. 49-61.

Lock Peter: Krieg und Gewalt im Schatten der Medien oder die Veralltäglichung kriegerischer Gewalt als Regulation neoliberaler Globalisierung, in: Roithner Thomas, ÖSFK (Hrsg.): Krieg im Abseits. „Vergessene Kriege“ zwischen Schatten und Licht oder das Duell im Morgengrauen um Ökonomie, Medien und Politik, Lit-Verlag, Berlin – Wien 2011, S. 51-70.

Lösing Sabine, Wagner Jürgen: EU: Rüstung ohne Rechtsgrundlage, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 62. Jg., Heft 10/2017, Blätter Verlagsgesellschaft, Berlin 2017, S. 41-44.

Lucke von Albrecht: Putins Krieg: Das Ende unserer Illusion, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 67. Jg., Heft 4/2022, Blätter Verlagsgesellschaft Berlin, S. 59-66.

Machiavelli Niccolò: Il Principe. Der Fürst, Originalausgabe: 1532, Reclam, Stuttgart 2003, Online: <https://www.gutenberg.org/ebooks/39816>

Mader Gerald, Roithner Thomas, ÖSFK (Hrsg.): Europäische Friedenspolitik. Inhalte, Differenzen, Methoden und Chancen, LIT-Verlag, Münster – Wien 2008.

Mader Gerald: Von der Utopie zur Wirklichkeit. Friedensarbeit in Stadtschlaining, Rückschau und Reflexion, myMorawa, Wien 2016.

Mäder Ueli: Wie normativ muss ein friedenspolitisches Engagement sein?, in: Roithner Thomas, Gamauf-Eberhardt Ursula (Hg.): Am Anfang war die Vision vom Frieden. Wegweiser für eine Zukunft jenseits von Gewalt und Krieg. Festschrift zum 90. Geburtstag von Gerald Mader, Verlag Kremayr & Scheriau, Wien 2016.

Mahnkopf Birgit: Sicherheit als öffentliches Gut. „Human Security“ unter den Bedingungen der Globalisierung. In: Roithner Thomas, ÖSFK (Hg.): Europa Macht Frieden. Die Rolle Österreichs, Münster 2003, S. 173–189.

Mahnkopf Birgit: Peak Capitalism? Wachstumsgrenzen als Grenzen des Kapitalismus, in: Roithner Thomas, Gamauf-Eberhardt Ursula (Hg.): Am Anfang war die Vision vom Frieden. Wegweiser für eine Zukunft jenseits von Gewalt und Krieg. Festschrift zum 90. Geburtstag von Gerald Mader, Verlag Kremayr & Scheriau, Wien 2016, S. 245-264.

Maruhn Thilo, Thorn Judith: Friedenssicherungsrecht und humanitäres Völkerrecht unter Druck, in: Schoch Bruno, Heinemann-Grüder Andreas, Hauswedell Corinna, Hippler Jochen, Johannsen Margret (Hrsg.): Friedensgutachten 2017, Lit, Berlin 2017, S. 56-68.

Matthies Volker: Krisenprävention. Vorbeugen ist besser als heilen, Leske + Budrich, Opladen 2000.

Matthies Volker: Der schwierige Weg zu einer „Kultur der Prävention“: Konzept, Umsetzungsprobleme und Forschungsbedarf, in: Roithner Thomas, ÖSFK (Hrsg.): Krieg im Abseits. „Vergessene Kriege“ zwischen Schatten und Licht oder das Duell im Morgengrauen um Ökonomie, Medien und Politik, Lit-Verlag, Berlin – Wien 2011, S. 250-265.

Mau Steffen: Mauern der Ungleichheit. Die Rückkehr der befestigten Grenzen, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 66. Jg., Heft 8/2021, Blätter Verlagsgesellschaft Berlin, S. 61-70.

Meier Ernst-Christoph, Nelte Klaus-Michael, Huhn Walter: Wörterbuch zur Sicherheitspolitik. Deutschland in einem veränderten internationalen Umfeld, 7. Auflage, Mittler, Hamburg – Berlin – Bonn 2008.

Menzel Ulrich: Zwischen Idealismus und Realismus. Die Lehre von den Internationalen Beziehungen, suhrkamp, Frankfurt/Main 2001.

Menzel Ulrich: Welt am Kipppunkt. Die neue Unregierbarkeit und der Vormarsch der Anarchie, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 61. Jg., Heft 1/2016, Blätter Verlagsgesellschaft, Berlin 2016, S. 35-45.

Messner Dirk: Taumelnde Weltordnung. Die Zeitenwende und die globale Klimapolitik, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 67. Jg., Heft 7/2022, Blätter Verlagsgesellschaft Berlin, S. 59-70.

Meyer Berthold: Konfliktregelung und Friedensstrategien: Eine Einführung, VS Verlag, Wiesbaden 2011.

Mokrosch Reinhold: ‚Gerechter Krieg‘? Welche historischen Begründungen für Bellizismus oder Pazifismus werden heute noch verwendet?, in: Oberbürgermeister der Stadt Osnabrück, Präsident der Universität Osnabrück (Hrsg.): Recht, Gerechtigkeit und Frieden. Osnabrücker Friedensgespräche 2001, Osnabrücker Jahrbuch Frieden und Wissenschaft, IX 2002, Universitätsverlag Rasch, Osnabrück 2002, S. 207-217, https://repositorium.uni-osnabrueck.de/bitstream/urn:nbn:de:gbv:700-201101117434/2/JB2002_Mokrosch.pdf

Mölling Christian: Fragile Sicherheit. Das Ende des Friedens und die neue Konfliktordnung, Herder, Freiburg im Breisgau 2023.

Moltmann Bernhard: Prävention – Gründe für die kurze Karriere eines langfristigen Politikansatzes, in: Hippler Jochen, Fröhlich Christiane, Johannsen Margret, Schoch Bruno, Heinemann-Grüder Andreas (Hg.): Friedensgutachten 2009, Berlin 2009, S. 268-279.

Moniz Ernest J., Nunn Sam: Aufrüstung statt Dialog: Droht die nukleare Apokalypse?, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 65. Jg., Heft 2/2020, Blätter Verlagsgesellschaft Berlin, S. 51-62.

Morgenthau Hans J.: Six Principles of Political Realism, in: Morgenthau Hans J.: Politics Among Nations: The Struggle for Power and Peace, Alfred A. Knopf, New York 1978, S. 4-15.

Morin Edgar: Von Krieg zu Krieg. Von 1940 bis zur Invasion der Ukraine. Herausgegeben von Werner Wintersteiner, Wilfried Graf, Turia + Kant, Wien 2023.

Mühlbauer Josef: Wenn die Lösung das Problem ist. Die Versicherheitlichung des Umweltdiskurses muss überwunden werden, in: Wissenschaft und Frieden, 41. Jg., 2/2023, Marburg 2023, S. 17-19.

Mühlbauer Josef, Lakitsch Maximilian: Kritische Friedensforschung. Konzepte, Analysen & Diagnosen, mandelbaum, Wien 2024.

Müller Manuel: Europäische Union: Kosmopolitismus statt Aufrüstung, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 67. Jg., Heft 5/2022, Blätter Verlagsgesellschaft Berlin, S. 48-50.

Müller Harald: Wie kann eine neue Weltordnung aussehen? Wege in eine nachhaltige Politik, S. Fischer, Frankfurt/Main 2008.

Müller Harald: Konflikte der Zukunft, in: ÖSFK, Roithner, Thomas (Hg.): Söldner, Schurken, Seepiraten. Von der Privatisierung der Sicherheit und dem Chaos der „neuen“ Kriege, Berlin – Wien 2010, S. 31-46.

Müller Harald, Rosert Elvira: Frieden und Rüstungskontrolle/Abrüstung, in: Gießmann Hans J., Rinke Bernhard (Hrsg.): Handbuch Frieden, VS Verlag, Wiesbaden 2011, S. 529-540.

Müller Harald, Schörnig Niklas: Rüstungsdynamik und Rüstungskontrolle. Eine exemplarische Einführung in die internationalen Beziehungen, Nomos, Baden-Baden 2006.

Müller Olaf: Pazifismus. Eine Verteidigung, 2. Auflage, Reclam, Stuttgart 2022.

Müller Michael, Brand Ulrich, Brandt Peter, Braun Reiner: Gemeinsame Sicherheit – heute noch wichtiger als im Kalten Krieg, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 68. Jg., Heft 10/2023, Blätter Verlagsgesellschaft Berlin, S. 85-95.

Müller-Brandeck-Bocquet Gisela, Rüger Carolin: Die Außenpolitik der EU, De Gruyter, Berlin – Boston 2015.

Münkler Herfried: Die neuen Kriege, Rowohlt, Reinbek bei Hamburg 2003.

Münkler Herfried: Kriegssplitter. Die Revolution der Gewalt im 20. und 21. Jahrhundert, rowohlt, Berlin 2015.

Mutschler Max: Rüstungsexportkontrolle durch den internationalen Waffenhandelsvertrag, in: Sicherheit und Frieden (S+F), 36. Jg., 3/2018, Hamburg, S. 121-125.

Mutschler Max: Rüstungsexport? Europa sagt Nein, in: Frankfurter Rundschau, 27.3.2019, Frankfurt 2019.

Mutschler Max, Bales Marius, Brzoska Michael, Ferl Anna-Katharina, Hansel Mischa, Jakob Una, Kütt Moritz, Meier Oliver, Schörnig Niklas, Silomon Jantje, Wisotzki Simone, Wulf Herbert: Keine Rüstungskooperation ohne europäische Rüstungsexportkontrolle, in: Friedensgutachten 2021. Europa kann mehr! BICC, HSFK, IFSH, INEF, transcript, Münster 2021, S. 95-115.

Müller-Färber Thomas: Atomwaffen: Geächtet, nicht gebannt, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 62. Jg., Heft 7/2017, Blätter Verlagsgesellschaft, Berlin 2017, S. 25-28.

Nachtwei Winfried: Intervention für den Frieden, in: Gießmann Hans J., Rinke Bernhard (Hrsg.): Handbuch Frieden, 2. Auflage, Springer VS, Wiesbaden 2019, S. 99-109.

Naß Matthias: Kollision. China, die USA und der Kampf um die weltpolitische Vorherrschaft im Indopazifik, C.H. Beck, München 2023.

Netzwerk Friedenskooperative (Hrsg.): FriedensForum 1/2020, Schwerpunkt: Militarisierung der Europäischen Union, 33. Jg., Heft 1/2020, Bonn.

Netzwerk Friedenskooperative (Hrsg.): FriedensForum 1/2022, Schwerpunkt: Internationale Verträge: Wege zum Frieden oder Papiertiger?, 35. Jg., Heft 1/2022, Bonn.

Netzwerk Friedenskooperative (Hrsg.): FriedensForum 3/2022, Schwerpunkt: Internationale Kriege der Großmächte. Ukraine, Afghanistan, Irak und Mali, 35. Jg., Heft 3/2022, Bonn.

Netzwerk Friedenskooperative (Hrsg.): FriedensForum 5/2022, Schwerpunkt: Zeitenwende?, 35. Jg., Heft 5/2022, Bonn.

Neuneck Götz: Neue Eskalation in Europa oder Chance für Gemeinsame Sicherheit?, in: Schoch Bruno, Heinemann-Grüder Andreas, Hauswedell Corinna, Hippler Jochen, Johannsen Margret (Hrsg.): Friedensgutachten 2017, Lit, Berlin 2017, S. 82-94.

Neuneck Götz: Frieden und Rüstungskontrolle/Abrüstung, in: Gießmann Hans J., Rinke Bernhard (Hrsg.): Handbuch Frieden, 2. Auflage, Springer VS, Wiesbaden 2019, S. 623-640.

Neuneck Götz: 50 Jahre atomare Abrüstung: Midlife- oder Existenzkrise?, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 65. Jg., Heft 4/2020, Blätter Verlagsgesellschaft Berlin, S. 17-20.

Neuneck Götz: Neues atomares Wettrüsten?, in: Wissenschaft und Frieden, 39. Jg., 2/2021, Marburg 2021, S. 9-11.

Nielebock Thomas: Ethische Herausforderungen friedenswissenschaftliche Politikberatung, in: Werkner Ines-Jacqueline, Ebeling Klaus (Hrsg.): Handbuch Friedensethik, Springer, Wiesbaden 2017, S. 927-940.

Nilsson Manuela: Friedensverhandlungen. Ein hoffnungsvoller Trend, in: Wissenschaft und Frieden, 33. Jg., W&F 3/2015, Darmstadt 2015, S. 6-9.

Paech Norman, Stuby Gerhard: Völkerrecht und Machtpolitik in den internationalen Beziehungen. Ein Studienbuch, VSA, Hamburg 2013.

Paech Norman: Vom ewigen Krieg: Wozu taugt das Völkerrecht?, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 60. Jg., Heft 5/2015, Blätter Verlagsgesellschaft, Berlin 2015, S. 107-114.

Paffenholz Thania: Ansätze ziviler Konfliktbearbeitung, in: Österreichisches Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung (Hrsg.), Koordination: Truger Arno: Zivile Konfliktbearbeitung. Eine internationale Herausforderung, Agenda Verlag, Münster 2001, S. 15-26.

Pradetto August: Der Krieg finanziert den Krieg. Transatlantische Beziehungen und NATO vor und unter Trump, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 62. Jg., Heft 4/2017, Blätter Verlagsgesellschaft Berlin, S. 61-70.

Pradetto August: 70 Jahre NATO: Von der Konfrontation zur Integration und wieder zurück, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 64. Jg., Heft 4/2019, Blätter Verlagsgesellschaft Berlin, S. 93-102.

Pradetto August: Realismus vs. Krieg. Neutralität als Chance, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 67. Jg., Heft 3/2022, Blätter Verlagsgesellschaft Berlin, S. 40-48.

Pradetto August: Panzer, Kampfjets und Raketen? Über die roten Linien im Ukrainekrieg, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 68. Jg., Heft 3/2023, Blätter Verlagsgesellschaft Berlin, S. 53-60.

Pradetto August: Der Ukrainekrieg als Zeitenwende 2.0 und die Sicherheitsarchitektur Europas, in: International. Die Zeitschrift für internationale Politik, IV/2023, Wien 2023, S. 14-18.

Prantner Christoph: Nation Branding – Die (Selbst-)Wahrnehmung Österreichs als Brückenbauer. Konsequenzen für die österreichische Außen- und Sicherheitspolitik, in: Frank Johann, Matyas Walter (Hg.): Strategie und Sicherheit 2014. Europas Sicherheitsarchitektur im Wandel, böhlau, Wien – Köln – Weimar 2014, S. 731-737.

Prashad Vijay: Der BRICS-Komplex. Der Aufstieg des Südens – und seine Grenzen, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 58. Jg., Heft 9/2013, Blätter Verlagsgesellschaft, Berlin 2013, S. 61-73.

Reifenberger Jürgen: 75 Jahre UNO: „Gegen den Wind des Wahnsinns in der Welt“, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 65. Jg., Heft 10/2020, Blätter Verlagsgesellschaft Berlin, S. 45-48.

Richmond Oliver P.: Peace. A Very Short Introduction, Oxford University Press 2014.

Richter Wolfgang: Im Spannungsfeld von NATO und Russland, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 67. Jg., Heft 3/2022, Blätter Verlagsgesellschaft Berlin, S. 53-60.

Rinke Bernard, Wichard Woyke (Hg.): Frieden und Sicherheit im 21. Jahrhundert. Eine Einführung, Leske + Budrich, Opladen 2004.

Ritchie Nick, Kmentt Alexander: Universalising the TPNW: Challenges and Opportunities, Journal for Peace and Nuclear Disarmament, 4:1; <http://doi.org/10.1080/25751654.2021.1935673>, 70-93.

Rittberger Volker, Zangl Bernhard: Internationale Organisationen. Politik und Geschichte, 3. Auflage, Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2005.

Rittberger Volker, Kruck Andreas, Romund Anne: Grundzüge der Weltpolitik. Theorie und Empirie des Weltregierens, Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2010.

Roithner Thomas, Frank Johann, Huber Eva (Hg.): Werte, Waffen, Wirtschaftsmacht. Wohin steuert die EU-Friedens- und Sicherheitspolitik?, Lit-Verlag, Berlin – Wien 2014.

Roithner Thomas: Rohstoffsicherheit, in: Jäger Thomas (Hrsg.): Handbuch Sicherheitsgefahren, Reihe Globale Gesellschaft und internationale Beziehungen, Verlag für Sozialwissenschaften – Springer VS, Wiesbaden – Berlin 2015, S. 65-74.

Roithner Thomas, ÖSFK (Hrsg.): Von kalten Energiestrategien zu heißen Rohstoffkriegen? Schachspiel der Weltmächte zwischen Präventivkrieg und zukunftsfähiger Rohstoffpolitik im Zeitalter des globalen Treibhauses, Lit-Verlag, Berlin – Wien 2008.

Roithner Thomas: Sicherheit, in: Diendorfer Gertraud, Pelinka Anton, Wintersteiner Werner (Hrsg.): Konfliktforschung, Friedensforschung, Demokratieforschung. Ein Handbuch, böhlau Verlag, Wien – Köln – Weimar 2016, S. 332-341.

Roithner Thomas: Ziviler Ungehorsam, in: Diendorfer Gertraud, Pelinka Anton, Wintersteiner Werner (Hrsg.): Konfliktforschung, Friedensforschung, Demokratieforschung. Ein Handbuch, böhlau Verlag, Wien – Köln – Weimar 2016, S. 360-368.

Roithner Thomas, Gamauf-Eberhardt Ursula (Hg.): Am Anfang war die Vision vom Frieden. Wegweiser für eine Zukunft jenseits von Gewalt und Krieg. Festschrift zum 90. Geburtstag von Gerald Mader, Verlag Kremayr & Scheriau, Wien 2016.

Roithner Thomas: Märkte, Macht und Muskeln. Die Außen-, Sicherheits- und Friedenspolitik Österreichs und der Europäischen Union, Morawa, Wien 2017.

Roithner Thomas: Sicherheit, Supermacht und Schießgewähr. Krieg und Frieden am Globus, in Europa und Österreich, Morawa, Wien 2018.

Roithner Thomas: Verglühtes Europa? Alternativen zur Militär- und Rüstungsunion. Vorschläge aktiver Friedenspolitik, 2. Auflage, Morawa, Wien 2020.

Roithner Thomas, Hämmerle Pete: Friedensdienst als neues Instrument der Außenpolitik. Im türkis-grünen Regierungsprogramm findet sich auch ein Pionierprojekt, Gastkommentar, in: Die Presse, 10.1.2020, Wien, S. 27.

Roithner Thomas: Flinte, Faust und Friedensmacht. Außen-, Sicherheits- und Friedenspolitik Österreichs und der EU, Morawa, Wien 2020.

Roithner Thomas: Schrödingers Sicherheitsautonomie. Die EU zwischen Zivilmacht und Militärmacht, in: Wissenschaft und Frieden, „Friedensmacht“ EU? Zwischen Diplomatie und Militarisierung, 39. Jg., W&F 1/2021, Marburg, S. 17-19.

Roithner Thomas: Pistole, Panzer, Pandemie. Plädoyer für einen Paradigmenwechsel in der Außen- und Sicherheitspolitik Österreichs und der EU, Morawa, Wien 2022.

Röder Bettina: 40 Jahre „Schwerter zu Pflugscharen“. Wie die DDR-Friedensbewegung die Welt veränderte, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 68. Jg., Heft 9/2023, Blätter Verlagsgesellschaft Berlin, S. 109-116.

Ropers Norbert: Prävention und Friedenskonsolidierung als Aufgabe für gesellschaftliche Akteure, in: Senghaas Dieter (Hg.): Frieden machen, suhrkamp, Frankfurt/Main 2000, S. 219-242.

Roßner Sebastian: Die Ächtung von Waffen: Abkommen der qualitativen Rüstungsbegrenzung, in: Werkner Ines-Jacqueline, Ebeling Klaus (Hrsg.): Handbuch Friedensethik, Springer, Wiesbaden 2017, S. 769-780.

Rothe Delf: Versicherheitlichung, in: Ide Tobias (Hrsg.): Friedens- und Konfliktforschung, Verlag Barbara Budrich, Opladen – Berlin – Toronto 2017, S. 35-68.

Rotte Ralph: Das Phänomen Krieg. Eine sozialwissenschaftliche Bestandsaufnahme, Springer VS, Wiesbaden 2019.

Rudolf Peter: Die USA unter Trump. Mögliche Konsequenzen für die transatlantischen Beziehungen, in: Schoch Bruno, Heinemann-Grüder Andreas, Hauswedell Corinna, Hippler Jochen, Johannsen Margret (Hrsg.): Friedensgutachten 2017, Lit, Berlin 2017, S. 45-55.

Ruf Werner: Quo Vadis Friedensforschung?, in: Baumann Marcel et al. (Hrsg.): Friedensforschung und Friedenspraxis. Ermutigung zur Arbeit an der Utopie. Reiner Steinweg zum 70. Geburtstag, Brandes & Apsel, Frankfurt/Main 2009, S. 42-56.

Ruf Werner, Zollet Nadine: Transformation bewaffneter Konflikte und die Möglichkeit ziviler Konfliktbearbeitung, in: Wissenschaft und Frieden, Dossier 60, Beilage zu W&F 1/2009, Marburg 2009, S. 10-16.

Ruf Werner: Friedenspolitisches Plädoyer für eine andere Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der EU, in: Roithner Thomas, Frank Johann, Huber Eva (Hg.): Werte, Waffen, Wirtschaftsmacht. Wohin steuert die EU-Friedens- und Sicherheitspolitik?, Lit Verlag, Wien – Berlin 2014, S. 52-65.

Ruf Werner: Vom Underdog zum Global Player. Deutschlands Rückkehr auf die Weltbühne, PapyRossa, Köln 2020.

Ruf Werner: Die Friedensforschung und der Markt, in: Wissenschaft und Frieden, Dossier 95, Beilage zu W&F 1/2023, Marburg 2023.

Russell Bertrand: Die Zukunft des Pazifismus, Reclam, Stuttgart 2023.

Sanders Bernie: USA und China: Kooperation statt Kalter Krieg, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 66. Jg., Heft 7/2021, Blätter Verlagsgesellschaft Berlin, S. 45-48.

Schaper Marcus (Hg.): Loccumer Reflexionen zur zivilen Krisenprävention. Eine Handreichung zur Entwicklung der Leitlinien für das deutsche Krisenengagement als Nachfolgedokument zum Aktionsplan Zivile Krisenprävention, Loccumer Protokolle Band 67/15, Rehburg-Loccum 2016.

Scheer Hermann: Kein friedliches Europa ohne eine solare Revolution, in: Roithner Thomas, ÖSFK (Hrsg.): Die Weltunordnung von Ökonomie und Krieg. Von den gesellschaftlichen Verwerfungen der neoliberalen Globalisierung zu den weltumspannenden politischen Ansätzen jenseits des Casinokapitalismus, Lit-Verlag, Münster 2006, S. 133-146.

Scheffran Jürgen: Klimawandel als Sicherheitsrisiko?, in: Jäger Thomas (Hrsg.): Handbuch Sicherheitsgefahren, Reihe Globale Gesellschaft und internationale Beziehungen, Verlag für Sozialwissenschaften – Springer Verlag, Wiesbaden – Berlin 2015, S. 105-122.

Scheffran Jürgen, Neuneck Götz, Engels Dieter, Hagen Regina, Sönnichsen Arne, Bertamini Maximilian, in: Wissenschaft und Frieden, Dossier 95, Beilage zu W&F 4/2022, Marburg 2022.

Scheidler Fabian: Chaos. Das neue Zeitalter der Revolutionen, Promedia, Wien 2017.

Schernbeck Nico, Vimalarajah Luxshi: Friedensmediation, in: Gießmann Hans J., Rinke Bernhard (Hrsg.): Handbuch Frieden, 2. Auflage, Springer VS, Wiesbaden 2019, S. 185-202.

Schetter Conrad, Bethke Felix, Meininghaus Esther, Mielke Katja, Mutschler Max, Wirkus Lars: Stabilisierung darf keine Interessenpolitik sein, in: Friedensgutachten 2019. Vorwärts in die Vergangenheit? Frieden braucht Partner, BICC, HSFK, IFSH, INEF, Lit, Münster – Berlin, 2018, S. 45-68.

Schetter Conrad, Alwardt Christian, Brzoska Michael, Hansel Mischa, Jeremias Gunnar, Johannsen Margret, Meier Oliver, Mutschler Max, Silomon Jantje, Wisotzki Simone, Wulf Herbert: Zwischen Cyberfrieden und Cyberkrieg. Rüstungsdynamiken, in: Friedensgutachten 2020. Im Schatten der Pandemie: letzte Chance für Europa, BICC, HSFK, IFSH, INEF, transcript, Bielefeld 2020, S. 93-115.

Schieder Siegfried, Spindler Manuela (Hrsg.): Theorien der Internationalen Beziehungen, 2. Auflage, Opladen & Farmington Hills 2006.

Schlichte Klaus: Kriegsursachenforschung – Ein kritischer Rückblick, in: Schlotter Peter, Wisotzki Simone (Hrsg.): Friedens- und Konfliktforschung, Nomos Verlag, Baden-Baden 2011, S. 81-111.

Schmalz Uwe: Die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der EU zwischen Anspruch und Wirklichkeit, in: Ehrhart Hans-Georg, Jaberg Sabine, Rinke Bernhard,

Waldmann Jörg (Hrsg.): Die Europäische Union im 21. Jahrhundert. Theorie und Praxis europäischer Außen-, Sicherheits- und Friedenspolitik, VS Verlag, Wiesbaden 2007, S. 92-107.

Schneckener Ulrich, von Scheliha Arnulf, Lienkamp Andreas, Klagge Britta (Hrsg.): Wettstreit um Ressourcen. Konflikte um Klima, Wasser und Boden, oekom, München 2014.

Schneider Patricia, Bunge Kirstin, Sebastian Horst, Hiéramente Mayeul, Brzoska Michael, Neuneck Götz: Frieden und verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen, in: Werkner Ines-Jacqueline, Ebeling Klaus (Hrsg.): Handbuch Friedensethik, Springer, Wiesbaden 2017, S. 55-75.

Schlotter Peter, Wisotzki Simone (Hrsg.): Friedens- und Konfliktforschung, Nomos, Baden-Baden 2011.

Schreiber Wolfgang: Wie Kriege enden, in: Roithner Thomas, ÖSFK (Hrsg.): Krieg im Abseits. „Vergessene Kriege“ zwischen Schatten und Licht oder das Duell im Morgengrauen um Ökonomie, Medien und Politik, Lit-Verlag, Berlin – Wien 2011, S. 233-249.

Schreiber Wolfgang: „Die Ukraine wird gewinnen“. Einschätzungen aus der Forschung zu Kriegsbeendigungen, in: Wissenschaft und Frieden, 40. Jg., W&F 3/2022, Marburg 2022, S. 12-14.

Schröder Ursula: Europäische Friedensordnung, in: Gießmann Hans J., Rinke Bernhard (Hrsg.): Handbuch Frieden, 2. Auflage, Springer VS, Wiesbaden 2019, S. 203-210.

Schröder Ursula, Benner Ann-Kathrin, Brzoska Michael, Kohler Christina, Kroll Stefan, Rothe Delf, Scheffran Jürgen, Schetter Conrad, Wirkus Lars: Friedenspolitik in Zeiten des Klimawandels, in: Friedensgutachten 2020. Im Schatten der Pandemie: letzte Chance für Europa, BICC, HSFK, IFSH, INEF, transcript, Bielefeld 2020, S. 25-43.

Schröder Ursula, Dembinski Matthias, Friesendorf Cornelius, Fuhrhop Pia, Hegemann Hendrik, Kunz Barbara, Niemann Holger, Peters Dirk, Zellner Wolfgang: Was will Europa? Strategische Autonomie aus friedenspolitischer Perspektive, in: Friedensgutachten 2021. Europa kann mehr! BICC, HSFK, IFSH, INEF, transcript, Münster 2021, S. 117-135.

Snyder Susi: Bombenbauer und Bombenbanker. Das Geschäft mit Atomwaffen, in: Wissenschaft und Frieden, 38. Jg., W&F 1/2020, Bonn 2020, S. 17-19.

Schulenburg von der Michael: Warum der Westen die UN braucht. Die Hoffnung einer liberalen Weltordnung hat sich nicht erfüllt. Die beste Option ist nun eine Stärkung des kollektiven Sicherheitssystems der UN, IPG-Journal, 21.6.2019, Berlin.

Schweitzer Christine: Was heißt „gewaltfreie Aktion“? Ein Beitrag zur begrifflichen und konzeptionellen Klärung, Sicherheit und Frieden (S+F), 31. Jg, 3/2013, Hamburg, S. 140-144.

Schweitzer Christine: Zur Aktualität des Pazifismus, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 61. Jg., Heft 5/2016, Blätter Verlagsgesellschaft, Berlin 2016, S. 33-36.

Senghaas Dieter (Hrsg.): Kritische Friedensforschung, suhrkamp, Frankfurt/Main 1971.

Senghaas Dieter: Frieden als Zivilisierungsprojekt, in: Senghaas Dieter (Hrsg.): Den Frieden denken, suhrkamp, Frankfurt/Main 1995, S. 196-223.

Senghaas Dieter: Weltordnung in einer zerklüfteten Welt, suhrkamp, Berlin 2012.

Senn Martin: Nukleare (Ab)Rüstung: eine kritische Bestandsaufnahme ethischer Argumente, in: Werkner Ines-Jacqueline, Ebeling Klaus (Hrsg.): Handbuch Friedensethik, Springer, Wiesbaden 2017, S. 781-792.

Senn Martin, Eder Franz, Kornprobst Markus (Hrsg.): Handbuch Außenpolitik Österreichs, Springer VS, Wiesbaden 2023.

Sharp Gene: Von der Diktatur zur Demokratie. Ein Leitfaden für die Befreiung. Das Lehrbuch zum gewaltlosen Sturz von Diktaturen, München 2008.

Smit Timo: Towards a more capable European Union Civilian CSDP, Stockholm International Peace Research Institute, SIPRI Policy Brief, November 2019, Solna 2019.

Smit Timo: Increasing Member State Contributions to EU Civilian CSDP Mission, Stockholm International Peace Research Institute, SIPRI Policy Brief, November 2020, Solna 2020.

Smit Timo: New Compact, Renewed Impetus: Enhancing the EU's ability to act through its civilian CSPD, SIPRI Research Policy Paper, Solna 2023.

Spelten Angelika: Prävention – ein Plädoyer für mehr Realitätsbezug, in: Kursawe Janet, Johannsen Margret, Baumgarten-Ochse Claudia, von Boemcken Marc, Werkner Ines-Jacqueline (Hrsg.): Friedensgutachten 2015, Lit, Berlin, S. 137-148.

Splinter Dirk, Wüstenhube Ljubjana (Hrsg.): Mehr Dialog wagen! Eine Ermutigung für Politik, gesellschaftliche Verständigung und internationale Friedensarbeit, Metzler Verlag, Frankfurt/Main 2020.

Stanzel Volker: Machtverschiebungen in Ostasien. Chinas Welt und Europas Platz darin, in: Wolf Philipp (Hg.): Die neue Weltunordnung: Krise, Chancen und die Rolle Europas, Berlin 2018, S. 73-88.

Stanzel Volker: Der Mega-Marshallplan, Internationale Politik und Gesellschaft, IPG-Journal, 17.5.2017, Berlin 2017.

Steinweg Reiner, Laubenthal Ulrike (Hrsg.): Gewaltfreie Aktion. Erfahrungen und Analysen, Brandes & Apsel, Frankfurt/Main 2011.

Steinweg Reiner: Zur Notwendigkeit und Möglichkeit präventiver gewaltfreier Aktionen in globalen Krisen- und Spannungsfeldern, in: Roithner Thomas, Gamauf-Eberhardt Ursula (Hg.): Am Anfang war die Vision vom Frieden. Wegweiser für eine Zukunft jenseits von Gewalt und Krieg. Festschrift zum 90. Geburtstag von Gerald Mader, Verlag Kremayr & Scheriau, Wien 2016, S. 385-400.

Steinweg Reiner (ed.): 16 Beispiele gelungener Kriegs- und Bürgerkriegsprävention, crisis-prevention.info, Linz – Berlin 2018.

Stellwag Michael, Stachowitsch Saskia, Binder Clemens (Mitarbeit): PESCO als „Game Changer“: Zur sicherheitspolitischen Akteursfähigkeit der EU und Österreichs Beitrag, OIIP Arbeitspapier 108, Wien 2020.

Stelzer Thomas: Nachhaltige, inklusive, offene und friedliche Gesellschaften schaffen: Die Rolle der Vereinten Nationen, in: Roithner Thomas, Gamauf-Eberhardt Ursula (Hg.): Am Anfang war die Vision vom Frieden. Wegweiser in eine Zukunft jenseits von Gewalt und Krieg. Festschrift zum 90. Geburtstag von Gerald Mader, Wien 2016, S. 114-128.

Stephan Maria J., Chenoweth Erica: Why Civil Resistance Works. The Strategic Logic of Nonviolent Conflicts, in: International Security, Vol. 33, No. 1, S. 7-44, 2008.

Stockholm International Peace Research Institute: SIPRI Yearbook 2023. Armaments, Disarmament and International Security, 2023.

Strutynski Peter: Die Welt verändern ... nicht nur interpretieren, Gesammelte Aufsätze, Jenior, Kassel 2017.

Tanner Fred: Eine Neue Agenda für den Frieden in turbulenten Zeiten, in: International. Die Zeitschrift für internationale Politik, IV/2023, Wien 2023, S. 19-21.

ten Brink Tobias: Staatenkonflikte. Zur Analyse von Geopolitik und Imperialismus – ein Überblick, Lucius & Lucius Verlagsgesellschaft, Stuttgart 2008.

Tooze Adam: Der Kampf des Jahrhunderts. Washington, Peking und das Revival der Großmachtkonkurrenz, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 65. Jg., Heft 9/2020, Blätter Verlagsgesellschaft Berlin, S. 69-82.

Tooze Adam: Neue Nato, alte Rezepte. Für eine strategische Autonomie Europas, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 67. Jg., Heft 8/2022, Blätter Verlagsgesellschaft Berlin, S. 41-48.

Truger Arno: Zivile Sicherheitspolitik, in: Mader Gerald, Roithner Thomas, ÖSFK (Hrsg.): Europäische Friedenspolitik. Inhalte, Differenzen, Methoden und Chancen, Wien – Berlin 2008, S. 133-162.

Ulbert Cornelia, Werthes Sascha: Menschliche Sicherheit – Der Stein der Weisen für globale und regionale Verantwortung? Entwicklungslinien und Herausforderungen eines umstrittenen Konzepts, in: Ulbert Cornelia, Werthes Sascha (Hrsg.): Menschliche Sicherheit. Globale Herausforderungen und regionale Perspektiven, Stiftung Entwicklung und Frieden (SEF), Nomos, Baden-Baden 2008, S. 13-27.

United Nations Organisation: Agenda für den Frieden. Vorbeugende Diplomatie, Friedensschaffung und Friedenssicherung, Bericht des Generalsekretärs gemäß der am 31.1.1992 von dem Gipfeltreffen des Sicherheitsrates verabschiedeten Erklärung, UN-Doc A/47/277-S/24111, New York 1992.

Vereinte Nationen, Generalversammlung: Vertrag über das Verbot von Kernwaffen, 7.7.2017, New York.

von Dohnanyi Klaus: Nationale Interessen. Orientierung für deutsche und europäische Politik in Zeiten globaler Umbrüche, Siedler, 6. Auflage, München 2022.

Vüllers Johannes, Debiel Tobias, Saalfeld Jannis, Weipert-Fenner Irene, Wolff Jonas: Protestbewegungen, politische Umbrüche und Gewaltrisiken. Nachhaltiger Frieden, in: Friedensgutachten 2020. Im Schatten der Pandemie: letzte Chance für Europa, BICC, HSK, IFSH, INEF, transcript, Bielefeld 2020, S. 71-91.

Wagner Jürgen: NATO-Aufmarsch gegen Russland oder wie ein neuer Kalter Krieg entfacht wird, edition berolina, 2. Auflage, Berlin 2017.

War Resisters' International (Hg.): Handbuch für gewaltfreie Kampagnen, Verlag Graswurzelrevolution, Berlin 2017.

Weiß Simon: Ohne OSZE wird es nicht gehen. Zustand, Perzeption und Zukunft europäischer Sicherheit, in: Wissenschaft und Frieden, 41. Jg., W&F 1/2023, Marburg 2023, S. 14-17.

Weizsäcker Ernst Ulrich, Wijkman Anders: Wir sind dran. Was wir ändern müssen, wenn wir bleiben wollen, Club of Rome, Pantheon, München 2019.

Weller Christoph: Gewalt, Frieden und Friedensforschung. Eine konstruktivistische Annäherung, in: Jahn Egbert, Fischer Sabine, Sahn Astrid (Hrsg.): Die Zukunft des Friedens: Band 2. Die Friedens- und Konfliktforschung aus der Perspektive der jüngeren Generationen, Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2005, S. 91-110.

Werkner Ines-Jacqueline, Ebeling Klaus (Hrsg.): Handbuch Friedensethik, Springer, Wiesbaden 2017.

Werkner Ines-Jacqueline: Zum Friedensbegriff in der Friedensforschung, in: Werkner Ines-Jacqueline, Ebeling Klaus (Hrsg.): Handbuch Friedensethik, Springer, Wiesbaden 2017, S. 19-32.

Werkner Ines-Jacqueline, Marauhn Thilo (Hrsg.): Die internationale Schutzverantwortung im Lichte des gerechten Friedens, Frieden und Recht, Band 3, Springer VS, Wiesbaden 2019.

Werkner Ines-Jacqueline, Schörnig Niklas (Hrsg.): Cyberwar – die Digitalisierung der Kriegsführung, Fragen zur Gewalt, Band 6, Springer VS, Wiesbaden 2019.

Werkner Ines-Jacqueline, Fischer Martina (Hrsg.): Europäische Friedensordnungen und Sicherheitsarchitekturen, Politisch-ethische Herausforderungen, Band 3, Springer VS, Wiesbaden 2019.

Werkner Ines-Jacqueline, Marco Hofheinz (Hrsg.): Unbemannte Waffen und ihre ethische Legitimierung, Fragen zur Gewalt, Band 5, Springer VS, Wiesbaden 2019.

Werkner Ines-Jacqueline, Heinz-Günther Stobbe (Hrsg.): Friedensethische Prüfsteine ziviler Konfliktbearbeitung, Politisch-ethische Herausforderungen, Band 7, Springer VS, Wiesbaden 2020.

Werkner Ines-Jacqueline: Friedens- und Konfliktforschung. Eine Einführung, UVK, München 2020.

Werthes Sascha, Hussak Melanie: Das Sanktionsregime gegen Russland. Friedenspolitische Reflexion angesichts des Krieges gegen die Ukraine, in: Wissenschaft und Frieden, 40. Jg., W&F 2/2022, Marburg 2022, S. 18-20.

Wintersteiner Werner: Bescheidener Vorschlag zum Umbau des Verteidigungsministeriums in ein Ministerium für Frieden und Sicherheit – Argumente für eine friedenspolitisch basierte Außenpolitik Österreichs, in: Roithner Thomas, Frank Johann, Huber Eva (Hg.): Wieviel Sicherheit braucht der Friede? Zivile und militärische Näherungen zur österreichischen Sicherheitsstrategie, Wien – Berlin 2013, S. 57-76.

Wintersteiner Werner: Die Welt neu denken lernen – Plädoyer für eine planetare Politik. Lehren aus Corona und anderen existentiellen Krisen. transcript, Bielefeld 2021.

Wintersteiner Werner: Der Thirring Plan und seine aktuelle Bedeutung, in: International. Die Zeitschrift für internationale Politik, V/2023, Wien 2023, S. 36-39.

Wisotzky Simone: Gender und Frieden. Plädoyer für einen Dialog über Differenzen, in: Jahn Egbert, Fischer Sabine, Sahm Astrid (Hrsg.): Die Zukunft des Friedens: Band 2. Die Friedens- und Konfliktforschung aus der Perspektive der jüngeren Generationen, Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2005, S. 111-130.

Wissenschaft und Frieden e.V. (Hrsg.): Forschen für den Frieden, 1/2016, 34. Jg., Bonn.

Wissenschaft und Frieden e.V. (Hrsg.): Wissenschaft im Dienste des Militärs, 2/2018, 36. Jg., Bonn.

Wissenschaft und Frieden e.V. (Hrsg.): Gender im Visier, 3/2018, 36. Jg., Bonn.

Wissenschaft und Frieden e.V. (Hrsg.): Atomwaffen – Schrecken ohne Ende?, 1/2020, 38. Jg., Bonn.

Wissenschaft und Frieden e.V. (Hrsg.): „Friedensmacht“ EU? Zwischen Diplomatie und Militarisierung, 1/2021, 39. Jg., Bonn.

Wissenschaft und Frieden e.V. (Hrsg.): Völkerrecht in Bewegung. Von Kritik, Krisen und Erneuerung, 2/2021, 39. Jg., Bonn.

Wissenschaft und Frieden e.V. (Hrsg.): Chinas Welt? Zwischen Konflikt und Kooperation, 4/2021, 39. Jg., Bonn.

Wissenschaft und Frieden e.V. (Hrsg.): Gewalt/Ökonomie. Überlegungen zur Transformation, 4/2022, 40. Jg., Bonn.

Wissenschaft und Frieden e.V., Bund für Soziale Verteidigung (Hrsg.): Ziviles Peacekeeping. Menschen wirksam schützen ohne Drohung der Gewalt, Beilage zu Wissenschaft und Frieden 4/2016, Dossier 83, 34. Jg., Bonn.

Wissenschaft und Frieden e.V., Pax Christi (Hrsg.): Mit Kampfdrohen und Killerrobotern – für gerechten Frieden?, Beilage zu Wissenschaft und Frieden 2/2020, Dossier 89, 38. Jg., Bonn.

Wissenschaft und Frieden e.V., Kampagne „Killer Roboter stoppen!“ (Hrsg.): Autonome Waffensysteme – auf dem Vormarsch?, Beilage zu Wissenschaft und Frieden 3/2020, Dossier 90, 38. Jg., Bonn.

Wissenschaft und Frieden e.V. (Hrsg.): Mehr „Gemeinsame Sicherheit“ wagen. Neue Impulse zur Entspannung für eine hochgerüstete Welt, Beilage zu Wissenschaft und Frieden 2/2021, Dossier 92, 40. Jg., Marburg.

Wissenschaft und Frieden e.V. (Hrsg.): Umwelt, Klima, Konflikt. Krieg oder Frieden mit der Natur?, 4/2020, 38. Jg., Bonn.

Wöhl Stefanie, Springler Elisabeth, Pachel Martin, Zeilinger Bernhard (ed.): The State of the European Union. Fault Lines in European Integration, Springer VS, Wiesbaden 2020.

Woyke Wichard (Hrsg.): Handwörterbuch Internationale Politik, 11. Auflage, Opladen & Farmington Hills 2008.

Wulf Herbert: Das permanente Jein. Mehr deutsche Verantwortung in der Welt sollte eine konsequente Politik der militärischen Nichteinmischung bedeuten, 15.5.2018, IPG-Journal, Berlin 2018.

Wunderlich Carmen, Kütt Moritz, Baldus Jana, Brzoska Michael, Fehl Caroline, Hach Sacha, Thies Tim, Vieluf Maren: Rüstungsdynamiken. Abrüsten statt Wettrüsten, in: Friedensgutachten 2022. Friedensfähig in Kriegszeiten, BICC, HSFK, IFSH, INEF, transcript, Bielefeld 2022, S. 91-109.

Zellner Wolfgang: Die EU als Lebensversicherung. Globale Aufrüstung und die Selbstbehauptung Europas, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 64. Jg., Heft 5/2019, Blätter Verlagsgesellschaft Berlin, S. 52-62.

Zellner Wolfgang: Krieg bis zur Erschöpfung? Warum wir eine langfristige Strategie gegenüber Russland brauchen, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 67. Jg., Heft 6/2022, Blätter Verlagsgesellschaft Berlin, S. 61-68.

Zellner Wolfgang: Gipfeldiplomatie – zu kurz gesprungen, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 66. Jg., Heft 7/2021, Blätter Verlagsgesellschaft Berlin, S. 17-20.

Zellner Wolfgang: Frieden in der Ukraine: Der lange Weg zu Verhandlungen, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 68. Jg., Heft 10/2023, Blätter Verlagsgesellschaft Berlin, S. 77-84.

Zellner Wolfgang: Der Dschidda-Prozess: Erste Hoffnung auf ein Ende des Ukrainekrieges, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 68. Jg., Heft 4/2023, Blätter Verlagsgesellschaft Berlin, S. 87-96.

Zhurzhenko Tatiana: In der Ukraine geht es um Europa, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 67. Jg., Heft 4/2022, Blätter Verlagsgesellschaft Berlin, S. 55-58.

Zumach Andreas: Die kommenden Kriege. Ressourcen, Menschenrechte, Machtgewinn – Präventivkrieg als Dauerzustand?, Köln 2005.

Zumach Andreas: Globales Chaos. Machtlose UNO. Ist die Weltorganisation überflüssig geworden?, Zürich 2015.

Zumach Andreas: Selektivität und doppelte Standards. Die UNO vor dem Rückfall in die Blockaden des Kalten Krieges, in: Wissenschaft und Frieden, 40. Jg., W&F 2/2022, Marburg 2022, S. 21-23.

6. Ausgewählte Links zur Friedens- und Konfliktforschung

AG Friedens- und Konfliktforschung:
www.afk-web.de

AG Kriegsursachenforschung (AKUF), Universität Hamburg:
www.akuf.de

Berghofstiftung für Konfliktforschung, Berlin:
<http://www.berghof-foundation.org>

Berliner Institut für Transatlantische Sicherheitspolitik (BITS) (als Archiv):
www.bits.de

Bonn International Center for Conversion (BICC):
www.bicc.de

Center for Security Studies (CSS), ETH Zürich:
www.css.ethz.ch

Deutsche Stiftung Friedensforschung (DSF), Osnabrück:
www.bundestiftung-friedensforschung.de

Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft (FEST):
www.fest-heidelberg.de

German Institute for Global and Area Studies (GIGA):
<https://giga.hamburg>

Heidelberger Institut für Internationale Konfliktforschung (HIK):
www.hiik.de

Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK):
www.hsfk.de

Informationsstelle Militarisation e.V., Tübingen:
www.imi-online.de

Institut für Entwicklung und Frieden (INEF), Universität Duisburg-Essen:
<http://inef.uni-due.de>

Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik der Universität Hamburg (IFSH):
<http://www.ifsh.de>

International Physicians for the Prevention of Nuclear War (IPPNW):
www.ippnw.org

Österreichisches Institut für Internationale Politik (OIIP):
www.oaip.at

Österreichisches Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung (ÖSFK)
www.aspr.ac.at

Peace Research Institute Oslo (PRIO):
www.prio.no

Pugwash Conference on Science and World Affairs:
<http://pugwash.org>

Ruhr-Universität Bochum, Institute for International Law of Peace & Armed Conflict:
www.ifhv.de

Schweizerische Friedensstiftung, Bern:
www.swisspeace.ch

Stiftung Entwicklung und Frieden (SEF), Bonn:
www.sef-bonn.org

Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP):
www.swp-berlin.org

Stockholm International Peace Research Institute (SIPRI):
www.sipri.org

Tampere Peace Research Institute (TAPRI), Finnland:
www.uta.fi/tapri

Universität Graz, Conflict Peace and Democracy Cluste
<https://frieden-konflikt.uni-graz.at/de/conflict-peace-democracy-cluster/>

Universität Innsbruck, Unit for Peace and Conflict Studies
<https://www.uibk.ac.at/peacestudies/>

Universitet Uppsala, Department of Peace and Conflict Research
www.pcr.uu.se

University of Bradford, Peace Studies:
www.brad.ac.uk/peace/

WeltTrends, Zeitschrift für internationale Politik:
www.welttrends.de

Wissenschaft & Frieden (Zeitschrift):
wissenschaft-und-frieden.de

Zentrum für Konfliktforschung an der Universität Marburg:
www.uni-marburg.de/konfliktforschung

Zentrum für Friedensforschung und Friedensbildung, Universität Klagenfurt
<https://www.aau.at/erziehungswissenschaft-und-bildungsforschung/arbeitsbereiche/friedensforschung-und-friedensbildung/>

7. Reader

Der Reader mit der Pflichtlektüre ist im Facultas-Shop im Neuen Institutsgebäude (NIG) der Universität Wien (Universitätsstraße 7, 1010 Wien) erhältlich. Der Reader ist exklusive der im Web erhältlichen Pflichtlektüre.

8. Kontakt und Sprechstunden

Sie erreichen mich bei Fragen per e-Mail unter thomas.roithner@univie.ac.at

Bei Präsenz können Sie mich natürlich vor und nach dem Seminar ansprechen. Gleiches gilt für online-Veranstaltungen, bei denen ich stets vor Kursbeginn und auch nach Kursende für Fragen für Sie da bin. Spezielle Sprechstunden werden ggf. via moodle angekündigt.

Bitte treten Sie nicht über social media oder moodle an mich heran, sondern nutzen Sie bitte thomas.roithner@univie.ac.at

Diese Zusammenstellung findet sich auf:

http://www.thomasroithner.at/cms/images/lehre/roithner_friedensforschung_konfliktforschung_powi_ose2024.pdf